Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8783**

19. Wahlperiode 27.03.2019

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/8118 –

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: viertes Quartal 2018)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sind ein wichtiges Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Europäische Sicherheitsstrategie sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der EU zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 22. März 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 10. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juli 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014), vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721), vom 14. Oktober 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6348), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7354), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 5. August 2016 (Bundestagsdrucksache 18/9343), vom 11. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10159), vom 16. Februar 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11218), vom 30. Mai 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12537), vom 3. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13249), vom 3. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/34), vom 27. April 2018 (Bundestagsdrucksache 19/01912),vom 25. Juli 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3577) sowie vom 22. Oktober 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5186). Stichtag für die Beantwortung ist der 31. Dezember 2018.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552) und vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154), vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache18/676), vom 5. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 5. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27.Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2986), vom

22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146), vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) und vom 2.November 2015 (Bundestagsdrucksache 18/6532), vom 26. Januar 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7502), vom 22. April 2016 (Bundestagsdrucksache 18/8198), vom 15. November 2016 (Bundestagsdrucksache 18/10330), vom 7. März 2017 (Bundestagsdrucksache 18/11391), vom 14. Juni 2017 (Bundestagsdrucksache 18/12723), vom 21. August 2017 (Bundestagsdrucksache 18/13364), vom 22. November 2017 (Bundestagsdrucksache 19/115), vom 23. Februar 2018 (Bundestagsdrucksache 19/892), vom 15. Mai 2018 (Bundestagsdrucksache 19/2142), vom 13. August 2018 (Bundestagsdrucksache 19/3782) sowie vom 6. November 2018 (Bundestagsdrucksache 19/5521) verwiesen.

1. An welchen Missionen auf Grundlage von § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA – aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?

   a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?

   b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

   c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?

   e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

Die Fragen 1 bis 1c und 1e werden gemeinsam beantwortet.

Die Antwort zu den Fragen 1, 1a[1] bis 1c und 1e können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

[1] Einschließlich deutscher Polizistinnen und Polizisten, die auf Vertragsbasis in Missionen im Sinne der Fragestellung tätig sind („contracted“).

Mission	Gesamtstärke	Kräfte DEU gesamt	davon BPOL (Einsatzort)	davon BKA (Einsatzort)	davon Zoll (Einsatzort)	davon LaPo (Einsatzort)	Mandatende
UNMIK Kosovo	19	2	0	0	0	2 Pristina	offen
UNAMID Darfur/ Sudan	11.105	5	0	0	0	5 El Fasher, Tawilla	30. Juni 2019
MINUSMA Mali	13.912	12	3 Bamako	0	0	9 Bamako, Gao, Mopti	30. Juni 2019
MINUJUSTH Haiti	1.233	1	0	0	0	1 Port- au-Prince	15.April 2019
UNSOM Somalia	597	3	2 Mogadischu	0	0	1 Mogadischu	31. März 2019
EUPOL COPPS Palästinensische Gebiete	59	1	0	0	0	1 Ramallah	30. Juni 2019
EUCAP Sahel Mali	111 (+164 für die Regionale Koordinie-rungszelle)	0	0	0	0	0	28. Februar 2020
EUCAP Sahel Niger	120	3	1 Niamey	0	0	2 Niamey	30. September 2020
EUBAM Moldau/ Ukraine	50	6	2 Odessa	0	4 Kuchurhan, Otach, Chisinau, Podilsk,	0	30. November 2020
EUAM Ukraine	297	5	0	1 Kiew	0	4 Kiew, Lemberg, Kharkiv, Brüssel	1. Mai 2019
OSZE SMM Ukraine	1311	2	0	0	0	2 Kiew	31. März 2019
EULEX Kosovo	478	6	0	0	0	6 Pristina,	14. Juni 2020
EUMM Georgien	316	7	0	0	0	7 Gori, Mtskheta, Zugdidi	14. Dezember 2020
EUAM Irak	32	2	1 Bagdad	0	0	1 Bagdad	17. April 2020
EUBAM Rafah	7	1	0	0	0	1 Tel Aviv	30. Juni 2019

d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Es sind keine Missionen mit deutscher Beteiligung im Sinne der Fragestellung neu hinzugekommen.

f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung bekennt sich zum deutschen Engagement in internationalen Polizeimissionen und beabsichtigt, dies auszubauen.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage von § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal beteiligt gewesen (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA aufgliedern)?

a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind bzw. waren dabei jeweils eingesetzt worden?

b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen, und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteansatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Die Fragen 2 bis 2d werden gemeinsam beantwortet.

Die Antworten zu den Fragen 2 bis 2d können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Einsatz	Gesamtstärke	davon BPOL	davon BKA	davon Zoll	davon LaPo	davon Andere
GPPT Afghanistan	47 Funktionen: Sicherheit, Administration, Stab, Akademie, Flughafen, Civilian Police Advisor, Gender Advisor (Standorte: Kabul, Mazar-e-Sharif)	17	0	0	30	
Bilaterales Projekt Saudi Arabien	5 PVB – Funktion: Projektleitung und Administration (Standort: Riad)	5	0	0	0	0
Bilaterales Projekt Tunesien	3 Funktion: Projektleitung und Administration[2] (Standort: Projektbüro BPOL in Tunis)	3	0	0	0	0
Twinning-Projekt Ukraine	4 Funktion: Projektleitung und Kurzzeitexperten Twinning (Standort: Kiew)	4	0	0	0	0

[2] Projektleiter zgl. Verbindungsbeamter in Tunesien mit Nebenakkreditierung für Libyen und Niger.

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im vergangenen Quartal involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

In MINUJUSTH-Haiti wurde am 31. Oktober 2018 ein Polizeivollzugsbeamter (PVB) der Landespolizei Baden-Württemberg in Port au Prince Opfer eines versuchten Tötungsdelikts. Voraus gegangen war ein Straßenverkehrsdelikt, in dessen Folge der Beamte sein Kraftfahrzeug verließ. Bei Annäherung gab der Täter unvermittelt einen Schuss auf den Beamten ab. Das Geschoss traf die Schutzweste in Bauchhöhe, der Treffer durchschlug die Schutzweste nicht.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

Politische Lage

EUBAM (Moldau/Ukraine)

Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als „niedrig“ eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist nur im Osten der Ukraine volatil mit militärischen Vorfällen. Mit den Minsker Vereinbarungen konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Europäische Union (EU), die Vereinten Nationen und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Die Ukraine hat damit begonnen, ihre Sicherheitsstrukturen grundlegend zu reformieren.

OSZE SMM Ukraine

Der Waffenstillstand wird immer wieder verletzt. Dadurch besteht in den nicht von der Regierung kontrollierten Gebieten der Ost-Ukraine und entlang der Kontaktlinie eine erhöhte Gefährdungslage. Sicherheitsbedenken für einen Einsatz in Kiew und in den westlichen Oblasten der Ukraine bestehen nicht.

Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam (Afghanistan)

Die in Teilen des Landes seit Ende der ISAF-Mission zu beobachtende Verschärfung der Bedrohungslage bezieht sich auf afghanische administrative Einrichtungen und Sicherheitsorgane des Landes sowie westliche Staatsangehörige und Truppen, Personal und Einrichtungen der Vereinten Nationen und Hilfsorganisationen, da diese die erklärten Hauptziele der Militanz darstellen.

Die Afghan National Defense and Security Forces (ANDSF) kontrollieren weitgehend und weiterhin die urbanen Zentren und wichtigen Verkehrswege. Bei der Absicherung der Parlamentswahlen (20./21. Oktober 2018) haben sie mit massivem Einsatz landesweit erfolgreich in eigener Verantwortung operiert. Zwar kam es, wie erwartet zu zahlreichen Angriffen; das Gewaltniveau blieb jedoch unter dem der letzten, noch mit Unterstützung von ISAF abgesicherten Wahlen (2014). Dennoch ist es den Taliban gelungen, ihre Bewegungsfreiheit in ihren traditionellen ländlichen Hochburgen und Rückzugsräumen in einzelnen Landesteilen auszudehnen.

Ein Einflussgewinn der Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) in Afghanistan konnte durch den hohen Verfolgungsdruck der ANDSF, mit maßgeblicher Unterstützung internationaler Kräfte, sowie dem Verfolgungsdruck durch die Taliban jedoch bisher hinreichend verhindert werden.

Für medienwirksame Anschläge insbesondere in Kabul sind sowohl Taliban als auch der regionale Ableger des IS verantwortlich. Für westliche Staatsangehörige, internationale und nationale Sicherheitskräfte sowie Angehörige der staatlichen Administration wird die Bedrohungslage in der Hauptstadt unverändert mit „erheblich“ bewertet.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist weiterhin stabil. Die Bundesregierung beobachtet laufend die Entwicklungen der Ereignisse vor Ort.

Die Sicherheitslage im Südwesten des Landes (Grenzgebiet zu Jemen) ist stabil, bleibt aber angespannt. Es kommt in unregelmäßigen Abständen weiterhin zum Beschuss von saudi-arabischem Gebiet durch die jemenitischen Huthi-Rebellen. Die Flugkörper werden in der Regel von der saudi-arabischen Luftabwehr abgeschossen, sofern sie nicht in unbewohntem Gebiet einschlagen. Der Verfolgungsdruck gegen den sogenannten IS und Al-Qaida bleibt insgesamt hoch.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig, wenn auch die demokratischen Institutionen fragil bleiben. Die Kosovo Police ist grundsätzlich in der Lage, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

UNAMID (Sudan)

Die Sicherheitslage hat sich flächendeckend beruhigt, die militärische Komponente von UNAMID wurde seit Sommer 2017 kontinuierlich verkleinert und ein stärkerer Fokus auf Peacebuilding gelegt.

UNSOM

Die Sicherheitslage ist weiterhin angespannt. Regelmäßig kommt es zu terroristischen Anschlägen, unter anderem in der Hauptstadt Mogadischu. In den vergangenen Monaten führte die volatile politische Lage zu weitgehender Stagnation des Reformprozess im politischen und Sicherheitsbereich. Nach Ausweisung des VN-Sondergesandten Haysom im Januar durch somalische Regierung arbeiten VN und Gebergemeinschaft an einen Neustart der Zusammenarbeit mit der somalischen Regierung.

Weiterhin bleiben die Bekämpfung des Terrorismus und die Verbesserung der Sicherheitslage neben föderalen Staatsaufbau, Verfassungsreform und Vorbereitung der Wahlen 2020/21 sowie fortwährende prekäre humanitäre Lage die drängendsten Herausforderungen für Somalia. Seit dem Jahr 2007 leistet die vom VN-Sicherheitsrat mandatierte AU Friedensoperation AMISOM (African Union Mission in Somalia) einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der radikal-islamistischen Al-Schabaab-Terrormiliz, zur Stabilität und zum Schutz der Bevölkerung in Somalia.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Die allgemeine Sicherheitslage bleibt weiter angespannt. Von Ägypten vermittelte Verhandlungen über eine langfristige Waffenruhe zwischen Israel und der Hamas führten bislang aber ebenso wenig zu einem Ergebnis wie die erneut ins

Stocken geratenen Aussöhnungsbemühungen zwischen Fatah und Hamas. Seit Mai 2018 ist der Grenzübergang Rafah häufiger geöffnet. Als Reaktion auf sogenannte Feuerdrachen (d. h. mit Sprengsätzen versehene Flugdrachen oder Ballons) und Proteste am Grenzzaun schloss Israel mehrfach die Grenzübergänge Shalom und Erez. Nach VN-Angaben wurden im Rahmen von Protesten am Grenzzaun („Marsch der Rückkehr“) seit dem 30. März 2018 217 Palästinenser getötet und knapp 23 000 verletzt. Ferner wurde ein Israeli getötet und 40 verletztet. Im Westjordanland blieb es vergleichsweise ruhig.

EUMM (Georgien)

Die Lage an den Verwaltungslinien zu Abchasien und Südossetien bleibt angespannt, aber ruhig. Bei den Genfer Gesprächen zur Beilegung des Konflikts in Georgien war im März 2016 erfolgreich die Wiedererrichtung des Incident Prevention Mechanism (IPRM) an der Verwaltungslinie zu Abchasien beschlossen worden. Ein ähnlicher Mechanismus ist an der Verwaltungslinie zu Südossetien etabliert.

Die Treffen im Rahmen des IPRM, bei denen unter anderem sicherheitsrelevante Zwischenfälle behandelt werden sollen, unterstützen die Bemühungen, Fortschritte bei Alltagsproblemen und vertrauensbildenden Maßnahmen zu finden (grenzüberschreitende medizinische Notfallversorgung, landwirtschaftliche Schädlingsbekämpfung, Zugang zu Archiven). Aktuell sind beide IPRM suspendiert, da beim letzten Treffen in Ergneti am 14. September 2018 die südossetischen und russischen Teilnehmer bzw. beim Treffen in Gali am 27. Juni 2018 die abchasischen und russischen Teilnehmer die Sitzung als Zeichen des Protests gegen eine vom georgischen Parlament verabschiedete Sanktionsliste verließen. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme ist derzeit offen, wird grundsätzlich jedoch von allen Teilnehmern gewünscht.

Die Schließung von zwei der vier Übergänge an der Verwaltungslinie (Abchasien) wird als problematisch angesehen.

MINUSMA, EUCAP Sahel Mali (Mali)

Die Sicherheitslage im Norden und im Zentrum Malis bleibt weiter angespannt. Im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen Ende Juli bis Mitte August 2018 war die malische Regierung verstärkt um Sicherungsmaßnahmen bemüht. Indes geht die französische Operation „Barkhane“ weiterhin aktiv gegen islamistisch-terroristische Gruppierungen vor, welche aber nach wie vor asymmetrische Angriffe gegen malische und in Mali eingesetzte ausländische Streitkräfte durchführen. Die regionale Einsatztruppe der Sahel-G5-Staaten hat erste Anti-Terror-Operationen im Grenzgebiet zu Niger und Burkina Faso durchgeführt.

EUCAP Sahel Niger

Das Bedrohungsrisiko wird weiterhin als hoch eingestuft. Gerade in den Grenzregionen zu Mali und Nigeria kommt es immer wieder zu gewaltsamen terroristischen Attacken, während es in der Grenzregion Nigers zu Burkina Faso zu einer Verschärfung der Sicherheitslage kam. Auch in der Hauptstadt ist mit Attentaten zu rechnen. Sicherheitsmaßnahmen für das Personal von EUCAP umfassen neben nächtlichen Ausgangssperren auch tagsüber eine Einschränkung des Bewegungsradius sowie die Auflage, bestimmte Örtlichkeiten zu meiden. Die Fortbewegung innerhalb der Stadt darf grundsätzlich nur mittels Fahrzeugen der Mission durchgeführt werden. Fahrten zum Flughafen dürfen bei Dunkelheit nur in Begleitung eines privaten Sicherheitsdienstes durchgeführt werden.

MINUJUSTH (Haiti)

Die Sicherheitslage in Haiti bleibt in weiten Teilen fragil, auch die Kriminalitätsbelastung ist hoch.

EUAM Irak

Am 24. Januar 2019 hat das irakische Parlament den Haushalt für das Jahr 2019 verabschiedet, der einen Anteil von 12,67 Prozent für die Region Kurdistan-Irak (RKI) vorsieht. Am 24. Oktober 2018 ist die neue irakische Regierung unter Premierminister Adel Abdul-Mahdi vom Parlament bestätigt worden. Zuvor sind bereits Barham Saleh zum Staatspräsidenten sowie Muhammad al-Halbousi zum Parlamentspräsidenten gewählt worden. Im Mai 2018 hatten Parlamentswahlen in Irak stattgefunden, die überwiegend friedlich verlaufen sind. Das Verhältnis zwischen Zentralirak und der Region Kurdistan-Irak (RKI) hat sich in den vergangenen Monaten schrittweise verbessert.

In direkten Gesprächen seit Januar 2018 konnten die beiden Seiten Lösungen für ausstehende Fragen finden, etwa die Wiederaufnahme des internationalen Flugverkehrs in die RKI und Wiederaufnahme des Ölexports in geringem Umfang aus Kirkuk in die Türkei. Im Februar 2019 wurden die Zollkontrollen zwischen der RKI und Zentralirak offiziell aufgehoben. Weiter strittig ist die Frage der Grenzkontrollen zur Türkei. Am 30. September 2018 haben in der RKI Wahlen zum Regionalparlament stattgefunden.

In diesen wurde die politische Dominanz der kurdischen Regierungsparteien KDP und PUK bestätigt. Am 4. März 2019 unterzeichneten KDP und PUK ein Abkommen zur Regierungsbildung in der RKI, diese dauert an. Der sogenannte Islamische Staat (IS) ist in Irak zwar in der Fläche im Wesentlichen militärisch besiegt, asymmetrische Bedrohungen durch IS bestehen jedoch landesweit fort. Inzwischen sind etwas mehr als vier Millionen Binnenvertriebene in die von IS befreiten Gebiete zurückgekehrt, Weiterhin leben 1,7 Millionen Menschen als Vertriebene in Irak, hinzu kommen ca. 250 000 syrische Flüchtlinge.

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum dritten Quartal 2018.

Für Afghanistan hat sich die Bedrohungslage im vierten Quartal 2018 jedoch verschlechtert.

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und Einsatzorte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen bzw. Beamten angeben)?

Das Bundeskriminalamt verfügte im vierten Quartal 2018 über 62 Verbindungsbeamte (VB) an 50 Standorten in 48 Staaten im Ausland.

Land	Ort	Anzahl BKA-VB	Land	Ort	Anzahl BKA-VB
			Niederlande	Den Haag	1
Ägypten	Kairo	1	Österreich	Wien	1
Albanien	Tirana	1	Pakistan	Islamabad	1
Algerien	Algier	1	Panama	Panama-Stadt	1
Argentinien	Buenos Aires	1	Nigeria	Lagos	1
Belgien	Brüssel	1	Peru	Lima	1
Brasilien	Brasilia	1	Polen	Warschau	1
Brasilien	Sao Paulo	1	Portugal	Lissabon	1
Bulgarien	Sofia	1	Rumänien	Bukarest	2
China	Peking	2	Russische Föderation	Moskau	2
Dominikanische Republik	Santo Domingo	1	Saudi Arabien	Riad	1
Frankreich	Paris	2	Schweden	Stockholm	1
Georgien	Tiflis	1	Serbien	Belgrad	2
Ghana	Accra	1	Spanien	Madrid	2
Griechenland	Athen	1	Thailand	Bangkok	2
Großbritannien	London	1	Tunesien	Tunis	1
Indien	Neu Delhi	1	Tschechische Republik	Prag	1
Indonesien	Jakarta	1	Türkei	Ankara	1
Italien	Rom	2	Türkei	Istanbul	1
Jordanien	Amman	2	Ukraine	Kiew	1
Kasachstan	Astana	1	USA	Washington	2
Kenia	Nairobi	2	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	1
Kolumbien	Bogotá	2			
Kosovo	Pristina	1			
Kroatien	Zagreb	1			
Lettland	Riga	1			
Libanon	Beirut	1			
Marokko	Rabat	1			
Mexiko	Mexiko-City	1			

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als

a) Dokumentenberater,

Zum Stichtag waren 53 Dokumenten- und Visumberater (DVB) der Bundespolizei an 34 Einsatzorten in 26 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land	**Einsatzort**	**Anzahl DVB**
Ägypten	Kairo	4
Algerien	Algier	1
Äthiopien	Addis Abeba	1
China	Kanton	2
China	Peking	2
China	Shanghai	2
Ghana	Accra	1
Indien	Chennai	1
Indien	Delhi	2
Indien	Mumbai	1
Malaysia	Kuala Lumpur	1
Irak	Erbil	2
Iran	Teheran	2
Jordanien	Amman	2
Katar	Doha	1
Kosovo	Pristina	1
Libanon	Beirut	1
Nigeria	Lagos	2
Russland	Moskau	3
Russland	St. Petersburg	1
Sri Lanka	Colombo	1
Süd Korea	Seoul	1
Südafrika	Pretoria	3
Thailand	Bangkok	1
Türkei	Ankara	1
Türkei	Istanbul	4
Ukraine	Kiew	1
V.A.E.	Abu Dhabi	1
V.A.E.	Dubai	2
Vietnam	Hanoi	1
Weißrussland	Minsk	1
Panama	Panama City	1
USA	Miami	1
USA	New York	1
Gesamt		53

b) Sicherheitsbeamte,

Zum Stichtag waren 179 Sicherheitsbeamte der Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

Land/Ort	**Anzahl**	**Land/Ort**	**Anzahl**
Afghanistan/Kabul	10	Afghanistan/Masar-e-Sharif	1
Ägypten/Kairo	5	Albanien/Tirana	1
Algerien/Algier	4	Armenien/Eriwan	1
Aserbaidschan/Baku	1	Äthiopien/Addis Abeba	1
Belarus/Minsk	4	Belgien/Brüssel	6
Bosnien/Sarajewo	1	(inkl. Brüssel Nato)	
Bulgarien/Sofia	1	Burkina Faso/Ouagadougou	2
Burundi/Bujumbura	1	China/Peking	6
Côte d'Ivoire/Abidjan	0	Frankreich/Paris	5
Georgien/Tiflis	1	Griechenland/Athen	2
Großbritannien/London	4	Indien/New Delhi	3
Indonesien/Jakarta	2	Irak/Bagdad	8
Irak/Erbil	6	Iran/Teheran	6
		Italien/Rom	1
Jordanien/Amman	2	Kasachstan/Almaty	1
Kasachstan/Astana	1	Kenia/Nairobi	2
Kirgisistan/Bischkek	1	Kongo/Kinshasa	1
Korea DR/Pjöngjang	0	Kosovo/Pristina	1
Kuba/Havanna	2	Kuwait/Kuwait	1
Libanon/Beirut	7	Mali/Bamako	3
		Mauretanien/Nouakchott	2
Mazedonien/Skopje	1	Moldau/Chisinau	1
Niger/Niamey	0	Nigeria/Abuja	2
Nigeria/Lagos	3	Pakistan/Islamabad	4
Pakistan/Karachi	2	Palästinensische Autonomiegebiete/Ramallah	1
		Russland/Kaliningrad	0
Russland/Moskau	10	Russland/Jekaterinburg	0
Russland/St. Petersburg	1	Saudi Arabien/Riad	4
Senegal/Dakar	1	Serbien/Belgrad	3
Spanien/Madrid	1	Sri Lanka/Colombo	1
Sudan /Khartum	1	Weißrussland/Minsk	0
Thailand/Bangkok	1		
Tschechische Republik/Prag	1	Tunesien/Tunis	3
Türkei/Ankara	7	Türkei/Istanbul	4

Land/Ort	**Anzahl**	**Land/Ort**	**Anzahl**
Türkei/Izmir	2	Ukraine/Kiew	3
Ungarn/Budapest	1	USA/New York	5
USA/Washington	6	Usbekistan/Taschkent	1
Vietnam/Hanoi	1	Vietnam/Ho-Chi-Minh-City	0
Gesamt			179

Ferner setzte die Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes zum Schutz deutscher Auslandsvertretungen 30 Polizeibeamte als Sicherheitsberater, 19 Beamte als Sicherheitsbeamte 2.0 und 27 Personenschutzbeamte an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein.

Land/Ort	Anzahl	Land/Ort	Anzahl
Afghanistan/Kabul	10 PSA	Ägypten/Kairo	1
Afghanistan/Masar-e- Sharif	6 PSA	Irak/Erbil	1
Irak/Bagdad	10 PSA	Baku/Aserbaidschan	1 (SAV 2.0)
Libyen/DO Tunis	1 PSA	Madrid/Spanien	1
Afghanistan/ Kabul	2 (je 1, abwechselnd)	Afghanistan/Masar-e-Sharif	2
Äthiopien/Addis Abeba	1	China/ Peking	1
Frankreich/Paris	1		
Griechenland/Athen	1	Guatemala/Guatemala-Stadt	1
Indien/New Delhi	1	Indonesien/Jakarta	1
Irak/Bagdad	2 (je 1, abwechselnd)	Iran/Teheran	1
Kenia/ Nairobi	1	Kolumbien/Bogota	1
Venezuela/Caracas	1	Libanon/Beirut	1
Mali/Bamako	1	Pakistan/Islamabad	1
Russland/Moskau	1	Saudi Arabien/Riad	1
Südafrika/Pretoria	1	Türkei/Ankara	1
USA/New York	1	Usbekistan/Taschkent	1
Großbritannien/London	2 (SAV 2.0)	Algerien/Algier	1 (SAV 2.0)
Israel/Tel Aviv	1 (SAV 2.0)	Libanon/Beirut	1
Marokko/Rabat	1 (SAV 2.0)	Bahrain/Manama	1 (SAV 2.0)
Nigeria/Lagos	1	Polen/Warschau	1 (SAV 2.0)
Vietnam/Hanoi	1 (SAV 2.0)	Tadschikistan/Duschanbe	1 (SAV 2.0)
Tschad/N´Djamena	1 (SAV 2.0)	Türkei/Istanbul	1 (SAV 2.0)
Kongo/Kinshasa	1 SAV 2.0	Bangladesch/Dhaka	1 SAV 2.0
Brasilien/Sao Paolo	1 SAV 2.0	Jordanien/Amman	1 SAV 2.0
Côte d'Ivoire/Abidjan	1 (SAV 2.0)		
Sudan/Khartum	1 (SAV 2.0)	Niger/Niamey	1 (SAV 2.0)

c) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Zum Stichtag waren 33 Verbindungsbeamte der Bundespolizei (VB BPOL) sowie ein VB BPOL als temporäre Verstärkungen im Ausland gemäß der nachstehenden Übersicht eingesetzt.

Land	Anzahl	Land	Anzahl
Ägypten	1	Äthiopien	1
Albanien	1	Belgien	1
Bosnien-Herzegowina	1	Bulgarien	1
China	1	Frankreich	1
Griechenland	2	Großbritannien	1
Italien	1	Jordanien	1
Kroatien	1	Libanon	1
Litauen	1	Marokko	1
Niger	1	Nigeria	1
Polen	1	Rumänien	1
Russland	1	Serbien	1
Spanien	1	Tschechische Republik	1
Tunesien	2	Türkei	2
Ungarn	1	Ukraine	1
USA	1	Vereinigte Arabische Emirate	1

Zusätzlich haben VB BPOL Nebenakkreditierungen in folgenden 20 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Kosovo, Republik Nordmazedonien, Niger, Libyen, Niederlande, Sudan, Senegal, Gambia, Ghana, Georgien, Katar und Oman.

d) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

Zum Stichtag waren 18 Polizeibeamte als Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland (GUA) auf Grundlage bilateraler Vereinbarungen bzw. als Berater im Ausland eingesetzt. Die Kräfte wurden ausschließlich durch Beamte der Bundespolizei gestellt.

Einsatzland	Einsatzort	Anzahl	Einsatzart
Griechenland	Athen	5	Bilateral
Griechenland	Thessaloniki	3	Bilateral
Griechenland	Heraklion	2	Bilateral
Griechenland	Rhodos	1	Bilateral
Griechenland	Patras	1	Bilateral
Griechenland	Igoumenitsa	1	Bilateral
Frankreich	Paris	1	Bilateral
Italien	Rom	1	Bilateral
Italien	Mailand/Bergamo	1	Bilateral
Italien	Ancona	1	Bilateral
Italien	Brindisi	1	Bilateral

Zu den im Rahmen von FRONTEX eingesetzten GUA wird auf die Antworten zu den Fragen 7e und 7g verwiesen.

e) In welche der durch die Verordnung (EG) Nr. 377/2004 zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in den Fragen 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

VB BPOL in Drittstaaten nehmen an den sog. International Liaison Officer (ILO) -Netzwerken gemäß der Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten Ägypten, China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Albanien, Republik Nordmazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

7. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im vergangenen Quartal im Rahmen der „Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen“ (FRONTEX)

Die als „FRONTEX“ bekannte Europäische Agentur trägt seit Inkrafttreten der VO(EU) 1624/2016 den offiziellen Namen „Europäische Grenz-und Küstenwache“.

a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumenten- und Visumberatern im Rahmen von Frontex.

b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

Die Zahl der in der Zentrale von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland sowie deren Funktionen ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Funktion	Anzahl
Training Unit	2
European Centre for Returns	1
Pooled Resources Unit	1
Risk Analysis Unit	2
Field Deployment Unit	1
Vulnerability Assessment Unit	1

c) im Rahmen von Operationen bei denen sie Gerätschaften aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Die seit März 2016 eingesetzten zwei Kontroll- und Streifenboote der Bundespolizei mit bis zu 27 Beamten Besatzung wurden den griechischen Behörden weiterhin für die Überwachung der Seegrenze vor der Insel Samos im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Poseidon 2018 zur Verfügung gestellt.

Seit 31. Oktober 2016 werden der bulgarischen Grenzbehörde zehn Streifenfahrzeuge mit 20 Polizeibeamten zur Überwachung der bulgarisch-türkischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Svilengrad im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2018 zur Verfügung gestellt.

Seit 13. Februar 2017 werden der griechischen Polizei fünf Streifenfahrzeuge mit zehn Polizeibeamten zur Überwachung der nordgriechischen Landaußengrenze im Gebiet des Ortes Kilkis im Rahmen des gemeinsamen FRONTEX-Einsatzes JO Flexible Operational Activities 2018 zur Verfügung gestellt.

Vom 1. September 2018 bis 31. Oktober 2018 wurde den spanischen Grenzbehörden ein Polizeihubschrauber der Bundespolizei mit zehn Mann Besatzung im Rahmen des Frontex-Einsatzes JO Indalo in Cadiz zur Überwachung der südlichen Seegrenzen Spaniens zur Verfügung gestellt.

d) im Einsatzstaat für Maßnahmen zum Screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen, die ohne erforderliche Einreise- oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Zum Stichtag wurden insgesamt 34 deutsche Polizeibeamte als „Screener“ eingesetzt.

e) als Mitglieder der „europäischen Grenzschutzteams“ im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln aufführen),

Für die Europäische Grenz- und Küstenwache (FFRONTEX) waren zum Stichtag insgesamt 99 deutsche Polizeibeamte im Ausland eingesetzt. Die Bundespolizei wurde dabei durch 39 Beamte der Polizeien der Länder bzw. der Zollverwaltung oder des Bundeskriminalamtes unterstützt.

Maßnahme	Anzahl
FRONTEX JO Themis (ehemals Triton)	14
FRONTEX JO Poseidon	46
FRONTEX JO FOA Land	34
FRONTEX JO FP Land	4
FRONTEX JO CP Air	1

f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

Die Zahl der im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von Frontex eingesetzten Polizeivollzugsbeamten aus Deutschland ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht:

Zielstaaten	Teilnehmende EU-Staaten	Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte des Bundes
Kosovo; Albanien	Deutschland, Schweden	33
Nigeria; Gambia	Deutschland, Österreich, Schweden, Finnland, Ungarn	1
Pakistan	Griechenland, Deutschland, Schweden	47
Pakistan	Deutschland, Polen	67
Georgien	Deutschland, Schweiz, Frankreich	1
Bangladesch	Deutschland, Österreich	61
Pakistan	Deutschland, Österreich, Ungarn, Griechenland	7
Georgien	Deutschland, Frankreich	1
Nigeria; Gambia	Deutschland, Österreich, Luxemburg, Bulgarien, Finnland, Belgien, Schweden, Norwegen	1

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

g) im Rahmen weiterer FRONTEX-Maßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben)

eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium, und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

Die GUA der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden insgesamt 672 Erkenntnismitteilungen verfasst. Diese enthalten Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktkategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Im Einzelnen erfolgten 672 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit den nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

256	Fälle Schleusungskriminalität/Urkundendelikte-Verhinderung der unerlaubten Einreise
201	Fälle Urkundendelikte – Ausweismissbrauch
79	Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer
32	Fälle Verdacht Asylantragstellung/angestrebter Daueraufenthalt/ Zurückweisung
36	Fälle Kfz – Kriminalität
21	Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt/Scheinehe
8	Fälle Reise in den Verfolgerstaat
5	Fälle Verdacht Missbrauch Aufenthaltsrecht/Sozialbetrug
8	Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertrittsbescheinigung, Ausreise in DEU registrierter Asylantragsteller an Schengenaußengrenze, Fundsachen)
6	Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Verdacht Geldwäsche
5	Fälle Fahren ohne Fahrerlaubnis
11	Fälle Verdacht Visumerschleichung
4	Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme

In Ergänzung zur Antwort zu Frage 7e nachfolgend die Auflistung der konkreten Einsatzorte und Tätigkeiten:

Land	**Ort**	**Maßnahme**	**PVB Anzahl**	**Einsatzart/ Profil**
Griechenland	Lesbos	JO Poseidon	12	Organisation Grenzkontrolle Registrierung Rückführung
Griechenland	Samos	JO Poseidon	29	Grenzkontrolle
Griechenland	Leros	JO Poseidon	2	Grenzkontrolle Registrierung
Griechenland	Piräus	JO Poseidon	2	Organisation
Griechenland	Chios	JO Poseidon	1	Grenzkontrolle Registrierung
Griechenland	Kipi	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Griechenland	Kilkis	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Griechenland	Alexandropoli	JO FOA Land	2	Grenzüberwachung
Griechenland	Orestiada	JO FOA Land	2	Grenzüberwachung
Griechenland	Delvinaki	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Italien	Pozzallo	JO Themis	3	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Trapani	JO Themis	3	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Rom	JO Themis	1	Organisation
Italien	Messina	JO Themis	3	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Syrakrus	JO Themis	2	Grenzkontrolle Registrierung
Italien	Taranto	JO Themis	2	Grenzkontrolle Registrierung
Bulgarien	Svilengrad	JO FOA Land	8	Grenzüberwachung
Bulgarien	Elhovo	JO FOA Land	4	Grenzüberwachung
Bulgarien	Bolyarovo	JO FOA Land	2	Grenzüberwachung
Bulgarien	Malko Tarnovo	JO FOA Land	6	Grenzüberwachung
Ungarn	Röszke	JO FP Land	2	Grenzkontrolle
Kroatien	Bajakovo	JO FP Land	1	Grenzkontrolle
Bosnien u. Herzegowina	Sarajevo	JO CP Air	1	Grenzkontrolle

8. Welche Gerätschaften sind von Seiten deutscher Polizei- bzw. sonstigen Behörden oder staatlichen Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEX-Ausrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die Bundespolizei stellt FRONTEX im Technical Equipment Pool weiterhin folgende Einsatzmittel zur Verfügung:

- ein mobiler Herzschlagdetektor
- drei Einsatzhubschrauber
- ein Einsatzschiff
- zwei Kontroll- und Streifenboote
- zehn Wärmebildkameras
- zwei Einsatzfahrzeuge.

Die zwei Kontroll- und Streifenboote werden mit Besatzung der Bundespolizei von der griechischen Grenzbehörde im Seegebiet der Insel Samos seit März 2016 bis auf weiteres im Rahmen der FRONTEX JO Poseidon 2018 zur Wahrnehmung von Überwachungsfahrten und Rettungsmaßnahmen eingesetzt. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 7c verwiesen.

9. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile), haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat – im vergangenen Quartal teilgenommen?

a) Wann, und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?

b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?

c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien bzw. Bundespolizei bzw. BKA angeben)?

d) Von wem ging das Ersuchen aus?

e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?

f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Die Fragen 9 bis 9f werden gemeinsam beantwortet.

Polizeivollzugsbeamte aus Deutschland haben im vierten Quartal 2018 an folgenden weiteren internationalen Einsätzen im Sinne der Fragestellung teilgenommen:

Bundeskriminalamt

Im vergangenen Quartal haben keine Bediensteten des Bundeskriminalamtes an internationalen Einsätzen auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen teilgenommen.

Bundespolizei

Land	Anlass/Zweck	Anzahl DEU Kräfte	Ersuchen	UZwG Ja/Nein	Führungs-/Einsatzmittel
Frankreich	Gemischte bilaterale Streifen einschl. Zugstreifen zur Wahrnehmung bahnpolizeilicher Aufgaben (Ziel: Erhöhung der Bahnsicherheit und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Reisenden, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität) im DEU-FRA Grenzgebiet sowie auf den Fernbahnstrecken Paris–Stuttgart/Frankfurt	Täglich im Grenzgebiet + je mind. 1 mal pro Monat auf den genannten Fernbahnstrecken; Streifenteams aus mind. 2 FRA + mind. 2 DEU PVB	DEU/FRA	Nein	Die Beamten waren grds. in Uniform eingesetzt. Die Ausstattung umfasst die dienstlich zugelassenen Ausrüstungsgegenstände einschl. Schusswaffen.
Italien	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-ITA: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich 1-2 Streifen (je Streife 1 PVB), partielle Beteiligung von Beamten des Freistaat Bayern	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Ungarn	Zugstreifen trilateral DEU-AUT-HUN: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Täglich Streife (je Streife 1 PVB)	DEU	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Italien	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA am Bahnhof Brenner: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Mittwoch – Freitag 4 PVB, unter Beteiligung von Beamten ITA und Beamten AUT	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste
Österreich	Güterzugkontrollen trilateral DEU-AUT-ITA an der Kontrollstelle Brennersee: Bahnsicherheit, Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität/Schleusungskriminalität/Unerlaubte Binnenmigration	Montag und Dienstag – Leitung AUT unter Beteiligung DEU (4 PVB) und ITA	DEU/AUT	Nein	Dienstwaffe (Pistole P30), Einsatzstock, Pfefferspray, Handfesseln, Taschenlampe und persönliche Schutzweste

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im vergangenen Quartal durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?

    a) Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?

    b) Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?

    c) Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?

    d) Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?

    e) Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?

    f) Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Die Fragen 10 bis 10f werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundeskriminalamt, die Bundespolizei und der Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder haben im vierten Quartal 2018 folgende Ausbildungsmaßnahmen im Sinne der Fragestellung durchgeführt bzw. waren daran beteiligt:

Bundeskriminalamt

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Albanien	Lehrgang	Bekämpfung internationaler Wohnungseinbruchdiebstahl	05.11.18 – 09.11.18 Albanien			7.454,96 €/ 06.10-687 07
Albanien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.904,23 €/ 06.10-687 07
Albanien	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.134,37 €/ 06.10-687 07
Albanien	Arbeitsbesuch	Hospitation Observation	05.11.18 – 08.11.18 Deutschland			3.615,35 €/ 06.10-687 07
Albanien	Arbeitsbesuch	Langzeitberater	01.01.18 – 31.12.18 Albanien		1	139.700,00 € 06.10-687 07
Albanien	Arbeitsbesuch	Hospitation einer ehemaligen albanischen Stipendiatin	01.11.18 – 16.12.18 Deutschland	1		1.410,00 €/ 06.24-687 01

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Armenien	Lehrgang	Informationsaustausch Datenverarbeitung	15.10.18 – 16.10.18 Deutschland			537,94 €/ 06.24-687 01
Äthiopien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		14.273,48 €/ 06.24-687 01
Bolivien	Stipendiat	Aufbau-modul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		2.941,40 €/ 06.24-687 01
Brasilien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		15.132,56 €/ 06.24-687 01
Chile	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.11.18 – 18.12.18 Deutschland	1		787,50 €/ 06.24-687 01
Costa Rica	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.640,15 €/ 06.24-687 01
Costa Rica	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		17.087,90 €/ 06.24-687 01
Costa Rica	Lehrgang	Sprachlehrgang Deutsch	14.06.18 – 01.11.18 Costa Rica	1		179,38 €/ 06.24-687 01
Dominikanische Republik	multinationaler Lehrgang	Korruptionsbekämpfung	08.10.18 – 19.10.18/ Kolumbien			0,00 €/ 06.24-687 01
Dominikanische Republik	Hundeführerausbildung	Diensthundeführer und Diensthunde – Grundausbildung	07.10.18 – 15.12.18 Deutschland			45.623,99 €/ 06.10-687 07
Ecuador	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.760,16 €/ 06.24-687 01
Ecuador	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.762,99 €/ 06.24-687 01
Ecuador	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		13.383,09 €/ 06.24-687 01
El Salvador	Arbeitsbesuch	Expertenaustausch Interne Ermittlungen	15.11.18 – 15.11.18 Deutschland			0,00 €/ 06.24-687 01

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Ghana	Lehrgang	Polizeiliche Ermittlungsmethoden und -taktiken	28.11.18 – 04.12.18 Ghana			5.659,19 €/ 06.10-687 07
Ghana	Lehrgang	Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informationsverarbeitung – Operative Analyse	26.09.18 – 04.10.18 Ghana			5.047,78 €/ 06.10-687 07
Ghana	multinationaler Lehrgang	Organisationsübergreifende Kooperation	22.10.18 – 26.10.18 Ghana			3.821,75 €/ 06.24-687 01
Ghana	Hundeführerausbildung	Maßnahmen im Bereich Diensthundeausbildung	01.05.18 – 31.12.18 Deutschland/ Ghana			93.200,63 €/ 06.24-687 01
Indonesien	Lehrgang	Analyse in der Terrorismusbekämpfung	19.11.18 – 30.11.18 Indonesien			15.452,31 €/ 06.24-687 01
Irak	Arbeitsbesuch	Übergabe Entschärfungstechnik	09.10.18 – 11.10.18 Irak			1.847,99 €/ 06.24-687 01
Jordanien	Lehrgang	Technische Ermittlungsunterstützung bei der Terrorismusbekämpfung	10.12.18 – 13.12.18 Deutschland			7.025,92 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Lehrgang	Beweissicherung im Zusammenhang mit Rauschgiftdelikten	11.11.18 – 22.11.18 Jordanien			18.303,71 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Lehrgang	Training Öffnungstechniken/Eindringen in Wohnungen	15.10.18 – 19.10.18 Deutschland			26.249,45 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Lehrgang	Identifizierung von Katastrophenopfern	09.11.18 – 17.11.18 Jordanien			18.221,07 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Lehrgang	Verdeckte Ermittlungsmethoden	27.11.18 – 28.11.18 Jordanien			4.430,14 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Arbeitsbesuch	Konferenzteilnahme Sprengstoffsymposium	26.11.18 – 30.11.18 Deutschland			2.892,04 €/ 05.01-687 23
Jordanien	multinationaler Lehrgang	Führungskräfteworkshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			7.997,96 €/ 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Jordanien	Arbeitsbesuch	Informationsaustausch Datenanalyse	01.01.18 – 31.12.18 Jordanien			350,00 €/ 05.01-687 23
Jordanien	Lehrgang	Workshop Cybercrime	22.10.18 – 25.10.18 Deutschland			6.289,26 €/ 05.01-687 23
Kenia	multinationaler Lehrgang	Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informationsverarbeitung – Operative Analyse	30.10.18 – 07.11.18 Kenia			28.742,59 €/ 06.10-687 07
Kenia	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		13.331,48 €/ 06.10-687 07
Kenia	Lehrgang	Workshop Analyse in der Terrorismusbekämpfung	03.12.18 – 07.12.18 Kenia			16.158,92 €/ 06.24-687 01
Kenia	multinationaler Lehrgang	Führungskräfteworkshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			9.954,68 €/ 06.24-687 01
Kolumbien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		14.583,98 €/ 06.24-687 01
Kolumbien	multinationaler Lehrgang	Korruptionsbekämpfung	08.10.18 – 19.10.18 Kolumbien			29.412,14 €/ 06.24-687 01
Kosovo	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.726,80 €/ 06.10-687 07
Kosovo	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		843,13 €/ 06.10-687 07
Libanon	Lehrgang	Observation	24.10.18 – 02.11.18 Libanon			18.807,92 €/ 06.24-687 0
Libanon	Lehrgang	Analyse in der Terrorismusbekämpfung	15.10.18 – 26.10.18 Libanon			19.048,73 €/ 06.24-687 01
Libanon	Arbeitsbesuch	Informationsaustausch Observation	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			5.358,43 €/ 06.24-687 01

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Libanon	Stipendiat	Aufbau-modul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		851,51 €/ 06.24-687 01
Marokko	Arbeitsbesuch	Expertenaustausch Spurensicherung/ -auswertung	03.12.18 – 07.12.18 Deutschland			4.694,35 €/ 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Expertenaustausch Terrorismusbekämpfung	16.10.18 – 17.10.18 Marokko			1.824,56 €/ 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Konferenzteilnahme Sprengstoffsymposium	26.11.18 – 30.11.18 Deutschland			2.324,12 €/ 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Informationsaustausch Polizeischule Aufbau und Ausbildung	26.11.18 – 30.11.18 Marokko/ Deutschland			6.281,05 €/ 05.01-687 23
Marokko	multinationaler Lehrgang	Führungskräfteworkshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			5.429,60 €/ 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Bedarfserhebung Entschärfungstechnik	06.11.18 – 09.11.18 Marokko/ Deutschland			1.894,82 €/ 05.01-687 23
Marokko	Arbeitsbesuch	Konferenzteilnahme ETUTU-Treffen II	22.10.18 – 24.10.18 Schweden			0,00 €/ 05.01-687 23
Mauretanien	Stipendiat	Aufbau-modul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.427,30 €/ 06.24-687 01
Mazedonien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.655,22 €/ 06.10-687 07
Mazedonien	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18/ Deutschland	1		747,93 €/ 06.10-687 07
Moldau	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.597,14 €/ 06.10-687 07

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Nigeria	Lehrgang	Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität als besondere Erscheinungsform der OK	30.10.18 – 02.11.18 Nigeria			7.381,04 €/ 05.01-687 23
Nigeria	Arbeitsbesuch	Konferenzteilnahme ETUTU-Treffen II	22.10.18 – 24.10.18 Schweden			2.289,02 €/ 05.01-687 23
Nigeria	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		13.224,79 €/ 05.01-687 23
Nigeria	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.154,84 €/ 05.01-687 23
Nigeria	multinationaler Lehrgang	Führungskräfte-workshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			11.908,86 €/ 05.01-687 23
Nigeria	Lehrgang	Aufbauworkshop Rauschgiftbekämpfung	19.11.18 – 23.11.18 Nigeria			9.136,08 €/ 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	Lehrgang	Training Kriminalstatistik	11.11.18 – 15.11.18 Palästinensische Gebiete			661,06 €/ 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	Arbeitsbesuch	Schnittstellenberatung/Kooperation mit der GIZ	26.10.18 – 02.11.18 Palästinensische Gebiete			4.829,58 €/ 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	multinationaler Lehrgang	Führungskräfte-workshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			6.170,17 €/ 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.911,52 €/ 05.01-687 23
Palästinensische Gebiete	Lehrgang	Sprachlehrgang Deutsch	07.11.18 – 08.12.18 Palästinensische Gebiete			1.088,27 €/ 06.24-687 01

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Panama	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.866,54 €/ 06.24-687 01
Panama	Lehrgang	Sprachlehrgang Deutsch	14.06.18 – 29.10.18 Panama	1		148,86 €/ 06.24-687 01
Peru	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		15.053,22 €/ 06.24-687 01
Peru	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.795,59 €/ 06.24-687 01
Serbien	Arbeitsbesuch	Hospitation bei Spiegeldienststelle – Mordkommission	13.11.18 – 15.11.18 Deutschland			1.769,63 €/ 06.10-687 07
Serbien	Arbeitsbesuch	Hospitation bei Spiegeldienststelle – Rauschgiftabteilung	15.10.18 – 17.10.18 Deutschland			1.383,54 €/ 06.10-687 07
Serbien	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		12.916,93 €/ 06.10-687 07
Tadschikistan	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 19.10.18 Deutschland	1		1.151,21 €/ 06.24-687 01
Taiwan	Stipendiat	Aufbaumodul	08.10.18 – 20.10.18 Deutschland	1		1.520,73 €/ 06.24-687 01
Trinidad und Tobago	Lehrgang	Terrorismusbekämpfung	13.11.18 – 21.11.18 Trinidad und Tobago			9.148,02 €/ 06.24-687 01
Tunesien	Lehrgang	Personenschutzausbildung	05.11.18 – 16.11.18 Tunesien			24.968,24 €/ 05.01-687 23
Tunesien	Arbeitsbesuch	Evaluation Polizeiliche Ausbildung – Rechtsstaatliches Verwaltungshandeln, Evaluation und fachlicher Austausch	03.12.18 – 04.12.18 Deutschland			5.263,43 €/ 05.01-687 23
Tunesien	Arbeitsbesuch	Workshop – Automatisiertes ballistisches Identifikationssystem	20.11.18 – 22.11.18 Deutschland			2.701,76 €/ 05.01-687 23

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Kräfte	Anzahl DEU Kräfte	Kosten/ HH-Stelle
Tunesien	multinationaler Lehrgang	Führungskräfte-workshop – Führung und Management: Optimierungspotentiale moderner Polizeiarbeit	08.10.18 – 12.10.18 Deutschland			5.037,36 €/ 05.01-687 23
Tunesien	Arbeitsbesuch	Konferenzteilnahme Sprengstoffsymposium	26.11.18 – 30.11.18 Deutschland			2.267,00 €/ 05.01-687 23
Uganda	Stipendiat	Vorbereitungsmodul	01.07.18 – 18.12.18 Deutschland	1		13.948,65 €/ 06.10-687 07
Uganda	multinationaler Lehrgang	Prinzipien und Methodik der polizeilichen Informationsverarbeitung – Operative Analyse	30.10.18 – 07.11.18 Kenia			0,00 €/ 06.10-687 07
Ukraine	Arbeitsbesuch	Hospitation Cybercrime	07.10.18 – 19.10.18 Deutschland			683,50 €/ 06.10-687 07
Ukraine	Arbeitsbesuch	Hospitation Cybercrime II	22.10.18 – 02.11.18 Deutschland			1.500,00 €/ 06.10-687 07
Ukraine	Lehrgang	Sprachlehrgang Deutsch	05.03.18 – 31.12.18 Ukraine			1.956,00 €/ 06.10-687 07
Vereinigte Arabische Emirate	Lehrgang	Ermittlungen in Fällen von Entführungen und Geiselnahmen	10.11.18 – 16.11.18 Vereinigte Arabische Emirate			30,63 €/ 06.24-687 01

Anmerkungen des Bundeskriminalamtes zu den ausländischen und deutschen Kräften:

In der Regel setzen ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten des Bundeskriminalamtes und/oder unterstützende Länderkollegen/andere Behörden die Maßnahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Es wird darüber hinaus nicht erfasst, wie viele ausländische Kräfte an den einzelnen Maßnahmen beteiligt sind. Lediglich beim Stipendiatenprogramm des Bundeskriminalamtes könnten detaillierte Angaben gemacht werden. Allgemein können bei vorrangig im Empfängerland umgesetzten Aktivitäten größere Teilnehmerkreise partizipieren, wohingegen bei in Deutschland organisierten PAH-Maßnahmen aufgrund der zusätzlich entstehenden Reisekosten eher kleinere Teilnehmerzahlen üblich sind.

EU-Projekt mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes (Innenhilfe)

Aus der folgenden Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahmen, deren Ziele und die Laufzeiten der Maßnahmen hervor. Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten (EU-MS) statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung. Die Anzahl an deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten liegt je nach Maßnahme zwischen zwei und zehn. Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-Kommission getragen – der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-MS) finanziert.

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Titel 53202)	Bezeichnung
ISF-dezentral 2015	0,00 €	IK25-5793-2015-01 Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PoMigra) 01.07.2016 – 30.06.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 5.000,00 €	IK25-5793-2016-09 Projekt Prinz – Bekämpfung der international organisierten Eigentumskriminalität 01.09.2016 – 31.08.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 58.000,00 €	IK25-5793-2016-14 Bekämpfung des Nigerianischen Menschenhandels in Europa THB ETUTU 2017-2019 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 31.000,00 €	IK25-5793-2016-11 Research Network on Organised Crime 2017-2019 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 18.000,00 €	IK25-5793-2016-07 Weiterentwicklung und Verbreitung der Europäischen Fahrzeug-Identifizierungs-Datei (EuFID) 01.01.2017 – 31.12.2019
ISF-Dezentral 2016	ca. 500,00 €	IK25-5793-2016-08 Organisierte Finanzdelikte – Chipkarten – Analysen mit Ermittlerunterstützung (CheckCard) 01.03.2017 – 29.02.2020

Förderprogramm	Ausgaben (HH-Titel 53202)	Bezeichnung
ISF-Dezentral 2017	ca. 47.000,00 €	IZ25-5793-2017-50 Cyber Police Training (CPT) 01.01.2018 – 31.12.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 5.500,00 €	IK25-5793-2018-50 KOK-Prozess 2.0 – Teilprojekt „Organisierte Rauschgiftkriminalität Kosovo Albanien (ORKA) 01.11.2018 – 29.02.2020
ISF-Dezentral 2018	ca. 12.000,00 €	IK25-5793-2018-34 Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung zum Nachteil von Kindern, Jugendlichen und Heranwaschsenden in Deutschland und Europa THB LIBERI 2018-2021 01.07.2018 – 30.06.2021
ISF-Zentral 2017	ca. 20.000,00 €	ISFP-2017-AG-IBA-UMF-827944 Universal Message Format 3plus (UMF3plus) 03.09.2018 – 02.09.2021
ISF-Zentral 2017	0,00 €	ISFP-2017-AG-XClanLab-815359 Application for mobile devices to identify a clandestine laboratory for homemade explosives (XCanLab) 01.11.2018 – 31.10.2021
ISF-Zentral 2017	ca. 500,00 €	ISFP-2017-AG-BeCanet-821962 Best practice, capacity building and networkinginitiative among public and private actors against Terrorism Financing (BeCaNet) 01.11.2018 – 31.10.2020

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Albanien	Erfahrungsaustausch, eilige polizeilicher Informationen, standardisierte Verfahren	22. – 25. Oktober 2018 ALB	Entsendebehörden in das GZ/ALB Grenzpolizei	0610 68707/ 1.613,97€
Albanien	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst (Identitätsüberprüfung, Fahndungsmaßnahmen, Kontrollstellen etc.)	28. Oktober – 2. November 2018/ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707/ 991,28 €
Albanien	Study visit ALB Führungskräfte am FH FRA (Leiter, Vertreter, Shiftleader)	19. – 22. Dezember 2018 DEU/Frankfurt/Main	Grenzpolizei ALB	0610 68707/ 5.548,00€
Albanien	Dokumenten- und Urkundensicherheit/Polizeiliche Identitätsprüfung – Lehrgang PIP-Multi	12. – 16. November 2018/ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707/ 2.912,35€
Albanien	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst (grüne Grenze)	14. – 19. Oktober 2018/ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707/ 2.461,90 €
Albanien	Delegationsreise im Nachgang zu Treffen mit dem albanischen Innenminister	17. – 18. Oktober 2018/ALB	ALB Grenzpolizei	0610 68707/ 2.461,90 €
Vereinigte Arabische Emirate	Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Luftsicherheit	2. – 6. Dezember 2018/ ARE	ARE Police	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
Argentinien	Erfahrungsaustausch BFE – Bereitschaftspolizei bei internationalen Großveranstaltungen	27. November – 2. Dezember 2018/ARG	Policia Federal	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
Bosnien – Herzegowina	Dokumenten- und Urkundensicherheit – Lehrgang Urkundenfachkraft	14. – 20. Oktober 2018 BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707/ 3.754,34 €
Bosnien – Herzegowina	Schulungsmaßnahme für Mobile Kontroll- und Überwachungseinheiten (MKÜ)	19. – 23. November 2018 BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707/ 1.049,49 €
Bosnien – Herzegowina	Schulung des eingesetzten Personals für die Rückführung	5. – 8. November 2018 und 12. – 16. November 2018/DEU	BIH Grenzpolizei	0610 68707/ 13.918,83 €
Bosnien – Herzegowina	Expertenaustausch Bereich Interne Revision; Beschwerdeaufkommen Reisender und deren Abarbeitung	28. – 30. August 2018/BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707/ 2.000,00 €
Bosnien – Herzegowina	Erfahrungsaustausch, eilige polizeilicher Informationen, standardisierte Verfahren	5. – 8. November 2018/BIH	BIH Grenzpolizei	0610 68707/ 2.940,91 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Brasilien	Besuch von hochrangigen Vertretern der Brasilianischen Bundespolizei und Transparency International Thema: Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	28. Juni 2018/DEU	Brasilianische Bundespolizei und Transparency International	0610 68707/ keine Kosten
Algerien	Finanzierung eines geplanten Audit der Firma VERIDOS zwecks Stärkung der Expertise für die Ausbesserung der Qualität des lokalen Standortes für die Fertigstellung von Identitätsdokumenten	15. – 21. Oktober 2018/DZA	Algerische Grenzpolizei	0610 68707/ 2.2015,00€
Ägypten	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	26. – 29. November 2018/EGY	EGY Border and Harbour Police/15 EGY	0610 68707/ keine Kosten
Ägypten	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	17. – 20. Dezember 2018/EGY	EGY Border and Harbour Police	0610 68707/ keine Kosten
Ägypten	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	3. – 6. Dezember 2018/EGY	Inlandsgeheimdienst (NSS), Port Police (Immigration), Border Guard Force, Ministerium für Zivilluftfahrt, Egyptian Civil Aviation Authority	0610 68707/ 4.480,86 €
Ägypten	Evaluierungsreise und Projekt (Vorfinanzierung)	1. Januar – 31. Dezember 2018/EGY	Luftsicherheitsbehörde Ägypten, Flughafenpolizei	0610 68707/ 91.851,33 €
Äthiopien	Schulungsmaßnahme Dokumenten- und Urkundensicherheit – Advanced	5. – 11. November 2018/ETH	ETH	0610 68707/8.553,27 €
China	Erfahrungsaustausch von Urkundenexperten der Urkundenprüfstelle der BPOLD FRA bei der Urkundenprüfstelle der Hauptinspektion Peking	9. – 14. September 2018/CHN	CHN Grenzpolizei	0610 68707/ 11.480,18 €
China	Fortführung der bisherigen Partnerschaft mit der Hauptinspektion Peking auf Arbeitsebene auf Grundlage der gemeinsamen Vereinbarung aus Oktober 2010	3. – 9. Dezember 2018/DEU	CHN Grenzpolizei	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
China	Ausdehnung der bisherigen Partnerschaft mit Peking auf Grundlage der gemeinsamen Vereinbarung aus Oktober 2010 auch auf die Hauptinspektion Schanghai	21. – 26. Oktober 2018/CHN	CHN Grenzpolizei	0610 68707/ 12.970,08 €
China	MÖS China hat der Präsident des Polizeipräsidiums Zhoushan Herr WEI Ming vor, mit einer 6-köpfiger Delegation in der ersten Junihälfte 2018 Deutschland	22. – 24. Juni 2018/DEU	MÖS China	0610 68707/ 3.044,35 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
China	"Symposium on Major international Sport Events Security"	25. – 26. Oktober 2018/CHN	MÖS China	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
Gambia	Evaluationsreise (3 Maßnahmen)	24. bis 26. September 2018/GMB	Gambia Immigration Department, Police	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
Gambia und Ghana	Dienstreise zur Bauabnahme in Ghana und Gambia	17. – 21. Dezember 2018/GMB	Gambia Immigration Department und Ghana Immigration Service	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
Irak	Besuch einer IRQ Delegation des Generaldirektors für auswärtige Dienste und Terrorismusbekämpfung beim Bundespolizeipräsidium	23. Oktober 2018/DEU		0610 68707/ 9.091,74 €
Irak	Besuch des IRQ Botschafters bei P BPOLP	30. November 2018/DEU		0610 68707/ 535,50 €
Japan	Besuch des Abteilungsleiters des Security Bureau der National Police Agency	5. Oktober 2018/DEU	Security Bureau der National Police Agency	0610 68707/ 3.309,63 €
Japan	Einladung der Bundespolizei zum jährlichen Coast Guard Global Summit (CGGS) Working Level Meeting 2018	27. – 30. November 2018/JPN	Polizei JPN	0610 68707/ 3.123,25 €
Jordanien	Workshop KrimB/BOLP in Amman	9. – 13. Dezember 2018/JOR	PSD o. GID	0501 68723/ 5.006,00 €
Jordanien	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit 3	4. – 5. November 2018/JOR	GID	0501 68723/ 46,46 €
Jordanien	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit 4	6. – 7. November 2018/JOR	GID	0501 68723/ 46,46 €
Jordanien	Koordinierungsreise zur Sicherstellung der Projektbetreuung	6. – 8. Mai 2018/JOR	GID	0501 68723/ 5.338,54 €
Jordanien	Imposter Grundlehrgang PIP	7. – 11. Oktober 2018/JOR	GID	0501 68723/ 7.655,70 €
Jordanien	Imposter Grundlehrgang PIP	14. – 18. Oktober 2018/JOR	GID	0501 68723/ 7.655,70 €
Jordanien	Fact Finding in Vorbereitung Aufbau einer Diensthundeschule	17. – 20. November 2018/JOR	GID	0501 68723/ 11.292,42 €
Kosovo	Informations- und Erfahrungsaustausch hinsichtlich Gemeinsamer Zentren mit Nachbarländern.	1. Oktober 2018/DEU	Grenzpolizei KOS	0610 68707/ 1.098,76 €
Kosovo	Lehrgang Auswertung und Analyse	3. – 7. Dezember 2018/DEU	Grenzpolizei KOS	0610 68707/ 1.993,11 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Kosovo	Grenzpolizeiliche Maßnahmen im Streifendienst (Identitätsüberprüfung, Fahndungsmaßnahmen, Kontrollstellen etc.)	5. – 9. November 2018/KOS	Grenzpolizei KOS	0610 68707/ 2.827,01 €
Libanon	Besuch Leiter General Security bei Hausleitung	21. – 24. Oktober 2018/DEU	General Security	6002 68703/ 12.806,21 €
Libanon	Dokumentenlehrgang und Identitätsfeststellung für Multiplikatoren	5. – 9. November 2018/LBN	General Security	6002 68703/ 1.649,21 €
Marokko	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit (Gemeinschaftsmaßnahme mit FRA)	21. – 27. Oktober 2018/MAR	DGSN	0501 68723/ 968,00 €
Marokko	Aufbau-/Fortgeschrittenenlehrgang – Erstellung/Anwendung von Auswerteprodukten	15. – 19. Oktober 2018/MAR	DGSN + GR	0501 68723/ 4.804,30 €
Marokko	Expertentreffen "Durchführung zentraler Ermittlungen in den komplexen oder internationalen Verfahren von herausragender Bedeutung (Schleusungsverfahren)"	8. – 12. Oktober 2018/DEU	DGSN	0501 68723/ 7.872,96 €
Marokko	Fact Finding in Vorbereitung Einrichtung Luftsicherheits-Muster-Kontrollspur	26. – 27. November 2018/MAR	DGSN	0501 68723/ 3.426,14 €
Mazedonien	Grundlehrgang Polizeiliche Identitätsprüfung	17. – 21. September 2018/MKD	MKD Grenzpolizei	0610 68707/ 5.158,37 €
Mazedonien	Lehrgang Urkundenprüfer (2. Kontrolllinie) für -3- Beamte der MKD Grenzpolizei	3. – 7. Dezember 2018/DEU	MKD Grenzpolizei	0610 68707/ 305,67 €
Mazedonien	Erfahrungsaustausch, eilige polizeilicher Informationen, standardisierte Verfahren	12.- 16. November 2018/MKD	MKD Grenzpolizei	0610 68707/ 1.903,54 €
Republik Moldau	Lehrgang Urkundenfachkraft	7. – 12. Oktober 2018/MDA	Moldawische Grenzpolizei	0610 68707/ 3.213,68 €
Republik Moldau	Bekämpfung Schleusung und illegale Migration	26. – 30. November 2018/MDA	Moldawische Grenzpolizei	0610 68707/ 723,20 €
Mongolei	Dokumenten- und Urkundensicherheit – Lehrgang Urkundenfachkraft	15. – 21. Oktober 2018/MNG	Mongolische Immigration	0610 68707/ keine Kosten
Nigeria	Grundlehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	46. KW 2018/NGA	NIS – Nigerian Immigration Service	0501 68723/ keine Kosten
Nigeria	Aufbaulehrgang Dokumenten- und Urkundensicherheit	46. KW 2018/NGA	NIS – Nigerian Immigration Service	0501 68723/ keine Kosten
Nigeria	Evaluierung zur Informationserhebung und Sachstandsfeststellung	10.-14. September 2018/NGA	FAAN – Federal Airports Authority of Nigeria	0501 68723/ 14.695,68 €
Nigeria	Delegationsbesuch im BPOLP zum Thema: Biometrie in Urkunden	5. – 11. November 2018/DEU	NIS – Nigerian Immigration Service	0501 68723/ 17,11 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Palästinensische Gebiete	Auswertung der PGU eigenen Jahresplanung 2017 und Beratung bei Erstellung der neuen Planung	26. – 30. November 2018/PSE	GD – Guards Department	0501 68723/ 1.819,11 €
Palästinensische Gebiete	Kommunikation und Deeskalationslehrgang für die SPF	18. Oktober – 1. November 2018/PSE	SPF – Special Police Force/Bereitschaftspolizei	0501 68723/ 15.102,90 €
Palästinensische Gebiete	Erfahrungsaustausch und Unterstützungshilfe bei Aufgaben des Polizeiorchesters	14. – 19. Oktober 2018/PSE	PSE Zivilpolizei	0501 68723/ 6.104,55 €
Palästinensische Gebiete	Fact Finding für Reitlehrgang Polizeiakademie Jericho	4. – 5. November 2018/PSE	PSE Zivilpolizei	0501 68723/ 4.336,62 €
Palästinensische Gebiete	Reitlehrgang für alle Polizeireiter der PSE-Reiterstaffel dreiteilig: Reit-, Reitlehrer- und Taktik-LG	4. – 8. November 2018/PSE	PSE Zivilpolizei	0501 68723/ 3.000,00 €
Russland	Erfahrungsaustausch Grenzpolizei (u. a. Automatisierte Grenzkontrolle)	26. – 28. November 2018/RUS	Grenzdienst des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation	0610 68707/ 2.100,00 €
Russland	Erfahrungsaustausch im Bereich der maritimen Sicherheit	16. – 18. Oktober 2018/RUS	Küstenschutzabteilung des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation	0610 68707/ 2.505,30 €
Russland	Besuch des russischen Verbindungsbeamten in der Bundespolizeiakademie	9. – 10. Oktober 2018/DEU	Grenzdienst des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation	0610 68707/ 69,88 €
Russland	Leitungsbesuch mit Leiter Grenzdienst FSB	6. – 8. November 2018/RUS	Grenzdienst des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation	0610 68707/ 2.527,25 €
Sudan	Schulungsmaßnahme im Themenbereich „Advanced Passenger Information System“	21. – 24. Oktober 2018/SDN	SDN (Grenz-) Polizeibehörden	0610 68707/ 514,69 €
Serbien	Operative Grenzkontrolle	19. – 26. Oktober 2018/SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707/ 1.901,04 €
Serbien	Gemeinsame Streifen	15. – 19. Oktober 2018/SRB	Grenzpolizei SRB	0610 68707/ 1.772,82 €
Türkei	Austausch zu Luftsicherheitsbelangen	19. – 21. Dezember 2018/TUR	Luftsicherheitsbehörde Türkei, Flughafen Polizei	0610 68707/ 4.350,00 €
Tunesien	Multiplikatorenqualifizierung WBG	15. – 19. Oktober 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 1.317,80 €
Tunesien	Mentoring Einweisung WBG	19. – 23. November 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 782,22 €
Tunesien	Einweisung Unimog	5. – 9. November 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 1.041,06 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Tunesien	Modul Grenze/bedrohliche Lagen	3. – 14. September 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 4.622,27 €
Tunesien	Modul Grenze/bedrohliche Lagen	22. Oktober – 2. November 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 3.083,29 €
Tunesien	Zwischenevaluierung	3. – 7. September 2018/TUN	Grenzpolizei	0501 68723/ 1.032,77 €
Tunesien	Mentoring qualifizierte Urkundenfachkräfte (URK-Mult) Region Tunis	26. – 30. November 2018/TUN	Grenzpolizei	0501 68723/ keine Kosten
Tunesien	Qualifizierung von tunesischen Polizeibeamten im Bereich der polizeilichen Identitätsprüfung (Grund- und Fortbildungslehrgang zum Multiplikator PIP)	22. Oktober – 2. November 2018/TUN	Grenzpolizei	0501 68723/ 4.684,12 €
Tunesien	Qualifizierung von tunesischen Polizeibeamten für das Erkennen von Urkundenfälschungen (Grundlehrgang)	8. – 12. Oktober 2018/TUN	Grenzpolizei	0501 68723/ 1.921,90 €
Tunesien	Weiterführende Qualifizierung von tunesischen Polizeibeamten zur Urkundenfachkraft zgl. URK-Mult (Fortbildungslehrgang/Trainerausbildung)	12. – 16. November 2018/TUN	Grenzpolizei	0501 68723/ 965,21 €
Tunesien	Coachen der National Garde bei der Durchführung von Trainings, die selbständig geplant, organisiert und durchgeführt werden.	15. – 19. Oktober 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 1.171,76 €
Tunesien	Ausbildung von Kfz Mechanikern über die AHK TUN	/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 7.545,47 €
Tunesien	Monitoring/Evaluierung	/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 2.578,08 €
Tunesien	Qualifizierung von tun. Polizeibeamten zur Urkundenfachkraft (Multiplikator) im Rahmen internationaler Zusammenarbeit (MTT/F3D)	/TUN	Grenzpolizei, tun. Nationalgarde, Polizei	0501 68723/ 965,63 €
Tunesien	Workshop TP 1	/DEU	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 1.782,00 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Begünstigte Partnerbehörde	HH-Stelle/ Kosten
Tunesien	Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet „Taktischer Einsatz von Führungs- und Einsatzmitteln“ zugleich Leistungsschau	10. – 21. August 2018 und 15. – 18. Oktober 2018/TUN	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 3.055,25 €
Tunesien	Sommertraining in Bergregionen	27. – 31. August 2018/DEU	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 5.193,19 €
Ukraine	Lehrgang Fachkraft Polizeiliche Identitätsprüfung	15. – 19. Oktober 2018/UKR	Staatlicher Grenzschutzdienst UKR	0610 68707/ 1.294,86 €
Ukraine	Fortsetzung Zusammenarbeit mit Nationalakademie	12. – 23. November 2018/UKR	Staatlicher Grenzschutzdienst UKR	0610 68707/ 2.320,20 €
Ukraine	Unterstützung der Fakultät für Fremdsprachen und humanitäre Lehrbereiche	18. – 24. November 2018	Staatlicher Grenzschutzdienst UKR	0610 68707/ noch nicht abgerechnet
USA	Erfahrungsaustausch Cyber-Attacken, einschließlich „Hack Back“	29. – 31. Oktober 2018/USA	FBI	0610 68707/ 20.257,90 €

Ergänzung

- Eine Quantifizierung der Anzahl von deutschen und ausländischen Kräften kann nicht erhoben werden.
- Das grenzpolizeiliche Projekt zugunsten des saudischen Grenzschutzes, der tunesischen Grenzpolizei und Nationalgarde sowie des bilateralen Projekts mit Afghanistan (GPPT) dauern weiterhin an. Das Twinning-Projekt zu Gunsten Ukraine wurde am 11. Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen. Weitere Zusammenarbeit im Anschluss an das Projektende finden sich perspektivisch im Maßnahmenplan wieder.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl DEU Tln.	Kosten in €
RUM	ABH	Organisation und Arbeitsweise eines polizeilichen Präventionszentrums	08.10.-20.10.2018 Rumänien		2	2.287,11
KRO	ABH	Arbeitstreffen Organisation und Arbeitsweise von Polizeipräsidien	09.10.-12.10.2018 Kroatien		2	503,64
KRO	ABH	Hospitation zur Arbeitsweise von Verhandlergruppen	04.10.-11.10.2018 Kroatien		6	3.722,34
MDA	ABH	Seminar Verkehrssicherheitsarbeit im Kontext frühkindlicher und schulischer Entwicklung in Moldau	14.10.-17.10.2018 Moldau		4	5.502,69
BUL	ABH	Seminar Bekämpfung des Menschenhandels 2.	28.10.-31.10.2018 Deutschland	4		3.544,96
RUM	ABH	Erfahrungsaustausch – Organisation G 20-Gipfel, Übernahme EU-Ratspräsidentschaft	29.10.-31.10.2018 Deutschland	5		1.685,94
SRB	ABH	Verkehrssicherheitssymposium in Subotica/Serbien	05.11.-08.11.2018 Serbien			

Land	Art der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Zeitraum/Ort	Anzahl ausl. Tln.	Anzahl DEU Tln.	Kosten in €
KRO	ABH	Organisation und Arbeitsweise von Polizeipräsidien	06.11.-09.11.2018 Kroatien		5	1.359,25
BUL	ABH	Study Visit-Maritimes Sicherheitszentrum	12.11-15.11.2018 Deutschland	2		1.850,08
BUL	ABH	Workshop zur Bewältigung von polizeilichen Sonderlagen an Flughäfen	12.11-15.11.2018 Deutschland	3		1.637,49
SRB	ABH	Follow-up-Seminar	12.11.-16.11.2018 Serbien		3	13.881,50
KRO/SRB	ABH	Study Visits in Baden-Württemberg	18.11.-23.11.2018 Deutschland	12		11.762,59
MDA	ABH	Seminar – Schulung von Präventionsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter	25.11.-29.11.2018 Deutschland	8		9.458,57
RUM	ABH	OK-Konferenz	25.11.-27.11.2018 Rumänien		1	370,21
RUM	ABH	Hospitation Arbeitsweise von Polizeipräsidien	26.11.-17.12.2018 Deutschland	2		1.987,91
KRO	ABH	Jährliche Arbeitstagung der hauptamtlichen Präventionsbeamtinnen/-beamten	11.12.-14.12.2018 Kroatien		3	13.109,57
RUM	ABH	Präventionsseminar	Rumänien			17.000,00

Die Kosten der Maßnahmen werden aus dem Kapitel 0610 Titel 687 07 getragen.

11. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 9a bis 9f beantworten)?

Bundeskriminalamt

Die für das erste Quartal 2019 geplanten Maßnahmen des Bundeskriminalamtes befinden sich in der Umsetzung.

Bundespolizei

Es ist beabsichtigt die Zusammenarbeit mit den ausländischen Sicherheitskräften fortzusetzen. Die Maßnahmenplanung befindet sich aktuell in der Abstimmung bzw. Umsetzung.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Es ist beabsichtigt die Zusammenarbeit mit den ausländischen Sicherheitskräften fortzusetzen. Die Maßnahmenplanung befindet sich aktuell in der Abstimmung.

12. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und Einsatzorten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern bzw. BKA bzw. Bundespolizei aufgliedern)?

Beamte des Zoll, des Bundeskriminalamts sowie der Bundespolizei waren im Sinne der Fragestellung im vierten Quartal 2018 wie folgt eingesetzt:

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten, kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern. Zudem sind 18 Zollverbindungsbeamte in 17 Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

Bundeskriminalamt

Land	Ort	Funktion	davon BKA	davon BPol	davon Zoll	davon LaPo	Andere
Albanien	Tirana	Langzeit-berater	1				
Belgien	Brüssel	Interpol – Entsandter Beamter (seconded)	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	EU-KOM – Projektberatung Research Executive Agency	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	EU-KOM – Personenschutz	1	0	0	0	0
Belgien	Brüssel	EU-KOM – Personenschutz	1	0	0	0	0
Frankreich	Lyon	Interpol – Entsandte Beamte (seconded)	8	0	0	4	0
Frankreich	Lyon	Interpol – Vertragspersonal	2	0	0	0	0
Luxemburg	Luxemburg	Europäische Investitionsbank	1	0	0	0	0
Niederlande	Den Haag	Europol – Verbindungsbeamte	6	1	1	3	0
Niederlande	Den Haag	Europol-Tätigkeit im Bereich Operations Directorate – Bereich Staatsschutz	2	0	0	0	0
Niederlande	Den Haag	Europol-Tätigkeit im Legal Affairs	1	0	0	0	0
Niederlande	Den Haag	Europol-Seconded National Expert im Rahmen der „Hot Spot“ Initiative – Migrationsbekämpfung in Griechenland und Italien	1	0	0	0	0

Bundespolizei

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
USA/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen	USA/New York
Belgien/Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland der Europäischen Union	Fachliche Beratung, Informationssteuerung und -gewinnung an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union	Belgien/Brüssel
Europol	Entsendung von nationalen Experten sowie Verbindungsbeamten	Niederlande/Den Haag
Kofi Annan Peace Keeping Trainingcenter KAIPTC	Fachliche Beratung bei der Entwicklung, Planung und Durchführung von polizeilichen Fortbildungsmaßnahmen, (zwei Landesbeamte, Hessen und Baden-Württemberg, mit Abordnung zum BMI/BPOL für Zeit der Entsendung zum KAIPTC)	Ghana/Accra
Palästinensische Gebiete	Polizeiberater für Aus- und Fortbildung	Palästinensische Gebiete/Ramallah
Polizeikooperationszentrum Thörl-Maglern	Austausch, Analyse und Steuerung von Informationen zwischen Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet (Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien)	Österreich/Thörl-Maglern
Belgien	Expertentreffen Besuch einer Delegation der BPOLD FRA bei der belgischen föderalen Polizei	Belgien/Flughafen Brüssel
Österreich/Schweiz/Italien	Expertentreffen BPOLD S 43. Brennertagung zur Erörterung von grenzüberschreitenden, bahnspezifischen Themen.	Österreich/Wien
Österreich	Statustreffen Bilaterales Forschungsprojekt „FLORIDA“	Deutschland
Österreich	Expertentreffen Arbeitstreffen GASIM -LZA-GAF-	Österreich/Wien
Österreich	Veranstaltung auf Leitungsebene Arbeitsbesprechung zur Evaluierung der gemeinsamen Einsatzmaßnahmen mit Österreich; Teilnehmer: Vertreter BPOLD M (2 Beamte), österreichischen BM.I Wien; PP OBS; PP NB; PP SWS; GPD Passau;	Deutschland/Passau

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Bulgarien	Unterstützungseinsatz Überführung Dienst-Kfz -	Bulgarien/Sofia
Bulgarien	Fortbildungsveranstaltung EUMS 8 – Durchführung eines Vernehmungslehrgangs	Bulgarien
Bulgarien	Fortbildungsveranstaltung Polizeikooperation mit EUMS Bulgarien – Plausibilitätsprüfung, Urkunden, Seefahrtdokumente	Bulgarien/Burgas
Bulgarien	Erfahrungsaustausch theoretische und praktische Einweisung eines Vertreters der Bulgarischen Polizei in die BPOLD FRA	Deutschland/Frankfurt/Main
Schweiz	Expertentreffen Runder Tisch des Landratsamtes Lörrach zum Thema Zugreiseverkehr über Basel Badischer Bahnhof -	Deutschland/Lörrach
Schweiz	Expertentreffen 1. Verhandlungsrunde zur Revision des DEU-CHE PJV	Schweiz/Warth
Schweiz	Veranstaltung auf Leitungsebene BPOLD S Besuch der Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden des Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Frau Andreae, sowie von Herrn MdL Frey (Landtag B-W; ebenfalls Bündnis 90/Die Grünen) bei der BPOLI WEI	Deutschland/Weil
Schweiz	Erfahrungsaustausch Besuch der Koordinierungsstelle E-Learning beim eidgenössischen Department für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Schweizer Armee, LBA – Zentrum elektronische Medien in Bern	Schweiz/Bern
Tschechien	Tagung der Regionalen Deutsch – Tschechischen Arbeitsgruppe	Tschechien/Liberec
Tschechien	Feier anlässlich des 20. Jubiläums der Entstehung der Bereitschaftspolizei der Polizeidirektion des Pilsener Bezirks	Tschechien/Zbiroh
Tschechien	10. Sitzung der erweiterten deutschen-tschechischen Lenkungsgruppe	Deutschland/Freiberg
Tschechien	Gemeinsames Polizeieinsatztraining mit der Polizei des Bezirks Pilsen	Tschechien/Pilsen
Tschechien	UAG Lage im Auftrag der reg. BY-CZ AG	Deutschland/Nittendorf
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Lehrgang für Angehörige Gemeinsamer Streifen	Deutschland/Jöhstadt
Tschechien	41. Sitzung der Regionalen bayerisch-tschechischen Arbeitsgruppe bei der Bezirksdirektion	Tschechien/Karlsbad
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Lehrgang für Angehörige Gemeinsamer Streifen	Tschechien/Ostrov

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechien	Expertentreffen Tagung der Unterarbeitsgruppe (UAG) Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe	Deutschland/ Berggießhübel
Tschechien	Hospitation Zwei Deutschlehrerinnen der CZ-Polizeischule Holesov beim BPOLAFZ OEB	Deutschland/ Oerlenbach
Tschechien	20. Leutnant Hruby-Kleinfeld-Fußballturnier	Tschechien
Tschechien	Sportveranstaltung Kraftfahrereinsatz – Europäische Polizeimeisterschaft im Fußball der Männer	Tschechien
Tschechien	Unterzeichnung des Gemeinsamen DEU – CZE grenzpolizeilichen Lagebildes (Teiln.: 3 BPOLD PIR, 2 BPOLD M, VB BPOL in Prag einschl. Assistentin, 3 CZE – DIR AuslPol)	Tschechien/Prag
Tschechien	Leitungsbesprechung zwischen der BPOLD München und der Bezirksdirektion Pilsen zur Intensivierung und Vertiefung der Zusammenarbeit; Teilnehmer Vertreter BPOLD M (7 Beamten), Bezirksdirektion Pilsen	Tschechien/ Pilsen
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung DEU – CZE Seminar der Urkundenfachkräfte (DEU – FBS Löbau; 8 PVB DEU, 9 PVB CZE)	Deutschland/ Löbau
Tschechien	Expertentreffen Besuch des tschechischen Analysezentrums ANACEN (HMA; Haus 16/4 Besucher), Potsdam	Deutschland/ Potsdam
Tschechien	Training Internationale Vergleichsübung der Direktion des Polizeipräsidiums der Tschechischen Republik,	Tschechien/Litoměřice
Tschechien	Leitungsbesprechung zwischen der BPOLD München, der Bezirksdirektion Pilsen und der Direktion der Bayerischen Grenzpolizei,	Tschechien/ Pilsen
Tschechien	Leitungsbesprechung zwischen der BPOLD München und der Bezirksdirektion Karlsbad zur Intensivierung und Vertiefung der Zusammenarbeit; Vertreter BPOLD München (3 Beamte),	Tschechien/ Karlsbad
Tschechien	Leitungsbesprechung mit der Polizeischule Holesov beim AFZ Bamberg; Teilnehmer BPOLD München (2 Beamte) und BPOLAK (1 Beamter)	Deutschland/ Bamberg
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar „Gemeinsame Einsatzformen" für Angehörige des deutsch-tschechischen Streifenpools bei der CZ-Polizeieinrichtung ALMA im Bereich der Bezirksdirektion Pilsen. Teilnehmer BPOLD M (3), PP`en Oberpfalz und Niederbayern, CZ-Polizei	Tschechien/ Pilsen

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechien	Expertentreffen Trinationales Treffen der Leiter Kriminalitätsbekämpfung (9 DEU Teiln.: 1 x BPOLP, 2 VB BPOL in Prag einschl. Assistentin, 2 BPOLD PIR, 1 BPOLI KB M, 3 BPOLI KB HAL; 2 Teiln. SVK; 4 Teiln. CZE)	Deutschland/ Dresden
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Konferenz mit Teilnehmern aus CZ, SK, PL, RO, H und D an der CZ-Polizeischule Holesov, Vortrag durch BPOLAFZ OEB zur aktuellen Ausbildungssituation in der BPOL	Tschechien/ Holesoc
Tschechien	Erfahrungsaustausch Nachbesprechung des gemeinsamen Polizeieinsatztrainings mit der Polizei des Bezirks Pilsen	Tschechien/ Pilsen
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Gemeinsame Fortbildung „Erste Hilfe in besonderen Einsatzlagen – First Responder“ (CZE – Usti n.L.; 14 Teiln. BPOLD PIR in CZE)	Tschechien/ Usti n.L.
Tschechien	Expertentreffen Tagung der Unterarbeitsgruppe (UAG) Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe (DEU – BPOLD Pirna/BPOLI Berggießhübel; 4 TN BPOL, 6 TN POL-SN, 2 TN CZE-POL)	Deutschland/ Berggießhübel
Tschechien	Tagung der Regionalen Deutsch – Tschechischen Arbeitsgruppe (TN: 18 DEU, 8 CZE)	Deutschland/ Seifhennersdorf
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar Gemeinsame Einsatzformen im Bereich der Bezirksdirektion Karlsbad in Bublava; Teilnehmer Vertreter der BPOLD München (9 Beamte), Bayerische Grenzpolizei; CZ Polizei	Tschechien/ Bublava
Tschechien	Expertentreffen Internationale Konferenz „Neue Trends in der Polizeiausbildung – Teil III“ der Polizeischule Holešov/CZE. Teilnehmer Vertreter der BPOLD M (2 Beamten), BPOLAFZ Oerlenbach (1 Beamter); Vertreter der CZ Polizei, Ungarischen Polizei, Slowakischen Polizei, Polnischen Polizei, Rumänischen Polizei	Tschechien/ Holesov
Tschechien	42. Sitzung der Regionalen bayerisch-tschechischen Arbeitsgruppe bei der Bezirksdirektion in Regensburg. Teilnehmer: Behördenleiter PP Oberpfalz, PP Oberfranken, PP Niederbayern, BPOLD München (2 Beamte), Bezirksdirektionen Pilsen, Karlsbad und Südböhmen, Koordinator GZ Schwandorf, Vertreter BLKA	Deutschland/ Schwandorf

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Tschechien	Übung Grenzüberschreitende Nacheile- und Fahndungsübung der BPOL und der Polizei der Tschechischen Republik in der BPOLI Waldmünchen; Gesamtteilnehmer 124 Personen der Deutschen und Tschechischen Polizei	Deutschland/ Waldmünchen
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung Seminar Gemeinsame Einsatzformen für Polizeitrainer in der Sportschule Bad Endorf; Teilnehmer Vertreter der BPOLD München (15 Beamte), PP Oberpfalz; CZ Polizei	Deutschland/ Bad Endorf
Tschechien	Expertentreffen Tagung der Unterarbeitsgruppe (UAG) Aus- und Fortbildung der Regionalen sächsisch-Tschechischen Arbeitsgruppe	Deutschland/ Berggießhübel
Tschechien	Hospitation Delegation von 4 tschechischen Bereitschaftspolizisten aus Prag. Einblick in die Aufgaben und Fortbildung geschlossener Einheiten sowie zur Verfügung stehende FEM. Einsatzbeobachtung im Zusammenhang mit einer Versammlungslage.	Deutschland/ Bad Düben
Tschechien	Erfahrungsaustausch Quartalsbesprechung der Polizei des Pilsener Bezirks in Zelezna Ruda; Teilnehmer Vertreter der BPOLD München (9 Beamte), VB Prag, PP Oberpfalz; CZ Polizei	Tschechien/ Zelezna Ruda
Tschechien	Fortbildungsveranstaltung DEU – CZE Seminar für Urkundenfachkräfte	Tschechien/ Ostrov
Tschechien	Veranstaltung auf Leitungsebene DEU – CZE Besprechung der Inspektionsleitungen	Deutschland/ Dresden
Spanien	Seminar EUPST II – Cross Cutting Issues in	Spanien/ Valencia
Spanien	Praktikum European Internship Projects of the Federal Police (EIPOP)	Spanien
Spanien	Expertentreffen 2. Treffen des European Coast Guard Functions Forums (ECFGG) am 10. Juli 2018 mit der Arbeitsgruppe „Future Cooperation ECGFF with the Agencies EMSA, EFCA, Frontex“ bei der Guardia Civil	Spanien/Madrid
Estland	Training Beobachterin im Rahmen des “European Intership Project of the Federal Police” (EIPOP)	Estland/ Luhamaa
EU	Expertentreffen zum Thema „Smart Borders/Grenzkontrolle der Zukunft“ auf Leitungsebene am Flughafen FRA	Deutschland/ Frankfurt/Main

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Finnland	Expertentreffen Arbeitsbesprechung mit Vertretern des finnischen NBoP/NBI	Deutschland/ Potsdam
Finnland	Schulungsmaßnahmen Einweisung Bordflugbetrieb Einsatzschiff -PHS	Deutschland
Finnland	Training Beobachter im Rahmen des European Internship Projects of the Federal Police (EIPOP)	Finnland/ Helsinki
Frankreich	Veranstaltung auf Leitungsebene der BPOLI OG Besprechung mit BCF in Paris	Frankreich/Paris
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Vorstellung Instrument „Hubschraubersprungfahndung“ im Grenzraum	Deutschland/ Offenburg
Frankreich	Besprechung der BPOLI OG mit der Leiterin der PAF Strasbourg	Frankreich/Straßburg
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Vorstellung des Flughafens Karlsruhe/Baden-Baden (BPOLR FKB) im Rahmen eines DEU/FRA Sprachenlehrgangs	Deutschland/ Karlsruhe
Frankreich	DEU-FRA Arbeitstreffen auf Einladung des Landespolizeipräsidenten Baden-Württemberg	Deutschland
Frankreich	Seminar Management von großen Menschenmengen	Deutschland
Frankreich	Hospitation von FRA-Beamten bei einer Hubschraubersprungfahndung der BPOLI OG	Deutschland
Frankreich	Hospitation European Intership Projects of Federal Police (EIPOP)	Frankreich/Paris
Frankreich	Expertentreffen Besprechung anlässlich gemeinsamer Fortbildungsvorhaben BPOLI BXB DCPAF/SNPF	Frankreich/Paris
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Einweisung und Training der Gemeinsamen Fahndungskomponente (GFK) der BPOLI Bexbach,	Deutschland/ Saarbrücken
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Deutsch-französischer Sprachaustausch, 2 Wochen Sprachschulung „Polizeiliches Französisch“ in Clermont-Ferrand, 1 Woche Hospitation in einer französischen Polizeidienststelle (Nîmes oder Périgueux)	Frankreich
Frankreich	Veranstaltung auf Leitungsebene – Antrittsbesuch des neuen ILV BPOLI OG bei der BCF	Frankreich/Paris
Frankreich	Expertentreffen Deutsch-Französische Arbeitsgruppe zur Fortentwicklung der polizeilichen Zusammenarbeit GZ KEHL	Deutschland/ Kehl

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Frankreich	Training Bundespolizeiakademie Lübeck mit zwei französischen Trainern	Deutschland/ Lübeck
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Erhaltungslehrgang für die Trainerqualifikation – Moniteur Intervention Professionnelle (MIP)/Instructeur Intervention Professionnelle (IIP)	Frankreich/ Saint Astier
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Technisch/taktische Maßnahmen in Höhen und Tiefen (TMHT)	Frankreich/ Versailles
Frankreich	Expertentreffen Einweisung der französischen VB'in in DEU	Deutschland/ Frankfurt/Main
Frankreich	Übung Objekttraining mit Vollübungsanteilen LebEL	Deutschland/ Kehl
Frankreich	Expertentreffen Deutsch-Französische Arbeitsgruppe zur Fortentwicklung der polizeilichen Zusammenarbeit (eingerichtet auf Beschluss vom 14. Juni 2018; siehe laufende Nr. 67; Federführung LPP BW)	Frankreich/ Bah
Frankreich	Besprechung in Entzheim, Besprechungsort: Entzheim (FRA); Teilnehmer: IL/ILV BPOLI OG, ÖA BPOLI OG, PAF	Frankreich/ Entzheim
Frankreich	Objekttraining Bahnhof Kehl, Veranstaltungsort: Bahnhof Kehl (DEU); Teilnehmer: IL/ILV; PVB BPOLI OG; 2 PAF, 5 SNPF Paris und 5 BCF Metz, VB Paris	Deutschland/ Kehl
Frankreich	Veranstaltung auf Leitungsebene der BPOLI OG Besprechung mit der Police aux Frontières Strasbourg	Deutschland/ Kehl
Frankreich	Fortbildungsveranstaltung Gemeinsame Fortbildung Rechtsgrundlagen, Urkunden, Polizeiliche Verhaltenserkennung, Einsatztraining	Frankreich/Paris
Großbritannien	Seminar EUPST II – Edinburgh-Course	Großbritannien/ Alloa
Großbritannien	Hospitation European Intership Projects of Federal Police (EIPOP)	Großbritannien/ London-Stanstead
Griechenland	Hospitation Beobachtungs-/Beratungseinsatz von 2 bzw. zeitweise 1 GRC PVB auf Grund der Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen auf Flügen aus GRC kommend am Flughafen	Frankreich/ Deutschland
Griechenland	Hospitation Field Visit – Focal Point Evzoni	Griechenland/ Evzoni

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Kroatien	Training EBCGT Land Border Surveillance Officer Training I/2018	Kroatien/ Valbandon
Kroatien	Training EBCGT Land Border Surveillance Officer Training II/2018	Kroatien/ Valbandon
Kroatien	Übung EBCGT Land Border Surveillance Officer Training III/2018	Kroatien/ Valbandon
Kroatien	Fortbildungsveranstaltung Frontex Training Course for Screening Experts IV/2018	Kroatien/Rovinj
Ungarn	Praktikum European Internship Projects of the Federal Police (EIPOP)	Ungarn
Italien/Österreich	Besprechung zu trinationalen Streifen, Durchführung trinationaler Güterzugkontrollen sowie zur Migrationslage in Bozen. Teilnehmer Vertreter BPOLD M (2 Beamte), PP Oberbayern-Süd, BPOLP (2 Beamte) LPD Tirol, Quästur Bozen, IM Rom, Bapo Verona, Bapo Bozen, Bapo Brenner;	Italien/Bozen
Italien	Training Maritime Schwerpunktausbildung	Italien/ La Specia
Italien	Expertentreffen Besprechung über die Thematik trilaterale Streifen/Güterzugkontrollen	Italien/Bozen
Italien/Österreich	Besprechung zu Trinationalen Streifen, Durchführung Trinationaler Güterzugkontrollen sowie zur Migrationslage	Italien/Bozen
Italien	Einsatzmaßnahme Trinationale Zugstreifen	Italien/ Österreich/ Deutschland
Italien/Österreich	Besprechung zu trinationalen Streifen, Durchführung trinationaler Güterzugkontrollen sowie zur Migrationslage in Bozen. Teilnehmer Vertreter BPOLD M (1 Beamte), PP Oberbayern-Süd (2 Beamte), BPOLP (1 Beamter) LPD Tirol, Quästur Bozen, IM Rom, Bapo Verona, Bapo Bozen, Bapo Brenner	Italien/Bozen
Italien/Tschechien	Erfahrungsaustausch Teilnahme der BPOLD S an einem trilateralen Arbeitsgespräch Italien-Schweiz-Deutschland zum Thema illegale Migration unter Nutzung von Güterzügen	Italien/Mailand
Litauen	Übung Großübung – Internationale Zusammenarbeit der Bundespolizei und Litauen	Litauen/Kena

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Litauen	Training Beobachter im Rahmen des European Internship Projects of the Federal Police (EIPOP)	Litauen/ Vilnius, Kaunas
Niederlande	Leitungsbesuch der Niederländischen Königlichen Marechausee (KMar) bei der BPOLD FRA	Deutschland/ Frankfurt/Main
Niederlande	In Enschede (NLD) besprechen die Leiter der am Grenzüberschreitenden Polizeiteam Bad Bentheim beteiligten Behörden (PD Osnabrück, Kreispolizeibehörde Borken, Politie, Königliche Marechaussee und BPOLD H) die künftige Zusammenarbeit. 2 niederl. Behördenleiter	Niederlande/ Enschede
Niederlande	Treffen der Leiter der BPOLD STA und BPOLD H mit dem Leiter des LTC der KMar	Deutschland/ Gimborn
Polen	Seminar European course for FRONTEX Fundamental Right Trainers	Polen/Warschau
Polen	Fortbildungsveranstaltung Fortsetzung der Zusammenarbeit auf dem Feld der Korruptionsbekämpfung	Polen
Polen	Expertentreffen 35. Sitzung des Pooled Resources Netzwerk	Polen/Warschau
Polen	Expertentreffen Beratung der deutschen Entsendebehörden über die Problematik Autobahnbau im Bereich GZ Swiecko mit der Generaldirektion für Autobahnen und Landstraßen	Polen/Zielona Gora
Polen	Seminar Joint Operation Focal Points 2018 Land und Joint Operation Coordination Points 2018 Land	Polen/Warschau
Polen	Workshop Air Crew Training for Border and Coast Guards, Development meeting, (geplant 04 – 08.06, Auf Grund Stromausfall Flughafen HH Anreise 05. Juni, Abreise 08. Juni)	Polen/Warschau
Polen	Expertentreffen Bewertung der aktuellen Zusammenarbeit, Lagebild der deutsch-polnischen Binnengrenze, Bekämpfung der Schleusungskriminalität	Deutschland/ Berlin
Polen	Expertentreffen FRONTEX: "Strategic border and Coast Guard Management Training Activities" – Kick Off Meeting	Polen/Warschau
Polen	Deutsch-polnische Leitertagung der Präsidenten und poln. Kommandanten in Caputh (bei Berlin). Themen: Gemeinsames Lagebild, GdpD, INTERREG VA, GEG Kanal, Pilotprojekt Sicherheitsbahnhof Südkreuz	Deutschland/ Berlin

Land/Organisation	Bezeichnung der Maßnahme	Ort
Polen	Fortbildungsveranstaltung Workshop zur Harmonisierung bei medizinischer Begleitung von Rückführungen	Polen/Warschau
Portugal	Training Multinationale Übung PAILEX VIII	Portugal/ Lissabon
Portugal	Hospitation Beobachter im Rahmen des „European Internship Project of the Federal Police (EIPOP)“	Portugal/ Lissabon
Rumänien	Training Beobachter im Rahmen des European Internship Projects of the Federal Police (EIPOP)	Rumänien/ Constanta
Slowenien	Expertentreffen Verleihung der „medal of merit“ für Migrationseinsatz	Slowenien/ Ljubljana
Slowakei	Hospitation MEPA – Hospitation	Deutschland/ Ebersbach

Die Bundespolizei führt seit dem 1. September 2018 ein dreijähriges Projekt zur Stärkung der Zusammenarbeit in Gemeinsamen Zentren (GZ) in Europa durch. Das Projekt wird von der EU kofinanziert aus dem Internal Security Fund – Police.

Das Projekt unterstützt Personalaustauschmaßnahmen, Seminare und Fortbildungen für Mitarbeiter der GZ und Workshops zum Austausch gemeinsamer Erfahrungen und Arbeitsmethoden. Ebenso beinhaltet es eine jährliche Konferenz der verantwortlichen GZ-Koordinatoren.

13. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Albanien	Informationstechnik – PC-Arbeitsplätze inklusive eines Drucker	Albanische Staatspolizei	17.462,64 €
Albanien	Motoroller zu Observationszwecken	Albanische Staatspolizei	7.989,00 €
Albanien	Datenbanksoftware	Albanische Staatspolizei	38.000,00 €
Äthiopien	Führungs- und Einsatzmittel – Drogensubstanztests	Counter Narcotics Department	3.722,51 €
Dominikanische Republik	Kraftfahrzeug zu Fahndungszwecken	Interpol Dominikanische Republik	22.773,06 €
Dominikanische Republik	Kraftfahrzeug zu operativen Ermittlungszwecken	Kriminalpolizei (DICRIM)	35.823,77 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Dominikanische Republik	Führungs- und Einsatzmittel – Verbrauchsmaterial für die Abnahme und Sicherung von Fingerabdruckspuren	KT-Abteilung der dominikanischen Polizei (Policía Cientifica)	2.552,99 €
Ecuador	Informationstechnik PC-Arbeitsplätze	Interpol Ecuador	17.575,70 €
Jordanien	Analysesoftware	Public Security Directorate, Special Branch	29.883,00 €
Jordanien	Kraftfahrzeuge für Tatortarbeit	Public Security Directorate, Kriminaltechnik	105.985,04 €
Jordanien	Ausstattung Sprachkabinett	Public Security Directorate, Police Women's Department, Princess Basma Police Women Training Institute	36.190,77 €
Jordanien	Erste-Hilfe-Set	Gendarmerie	25.138,00 €
Kenia	Analysesoftware	Kenia Police Service, Anti – Terrorism Police Unit	9.082,83 €
Marokko	Informationstechnik – Tablets	Nationalpolizei (DGSN)	2.300,00 €
Marokko	Analysesoftware	Nationalpolizei (DGSN) und Gendarmerie Royale (GR)	34.152,00 €
Montenegro	Kraftfahrzeuge zu Fahndungszwecken	Kriminalpolizei	77.192,89 €
Nigeria	Kriminaltechnik – Foto-/Videoausstattung	Economic and Financial Crimes Commission	123.012,85 €
Nigeria	Kriminaltechnik – Spurensicherungskit Daktyloskopie	Economic and Financial Crimes Commission	273.333,57 €
Nigeria	Kriminaltechnik –Laborgeräte zur Dokumentenuntersuchung	Economic and Financial Crimes Commission EFCC	180.072,88 €
Palästinensische Gebiete	Anstellung von 2 externen IT-Experten	Palästinensische Zivilpolizei	55.105,00 €
Palästinensische Gebiete	Schulinfrastruktur	Palästinensische Zivilpolizei – Polizeischule	4.200,00 €
Palästinensische Gebiete	Schulinfrastruktur	Palästinensische Zivilpolizei – Polizeischule	18.000,00 €
Palästinensische Gebiete	Informationstechnik – Ausstattung für dezentrale Dateneingabe und unabhängige Stromversorgung	Palästinensische Zivilpolizei	67.576,81 €
Serbien	Kraftfahrzeuge zu Fahndungszwecken	Zielfahndung Serbien	56.141,37 €

Land	Bezeichnung	Empfänger	Wert der Ausstattungshilfe
Serbien	Einsatz- und Führungsmittel – Ortungstechnik	Dienststelle für spezielle Ermittlungsmethoden	15.537,00 €
Serbien	Informationstechnik – PC-Arbeitsplätze, Drucker, Scanner, Shredder	Anti-Korruptionseinheit	14.327,35 €
Serbien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Asset Recovery Office innerhalb der OK-Abteilung SBPOK	2.500,00 €
Serbien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Zielfahndung Serbien und SSIM (Mobiles Einsatzkommando)	10.675,00 €
Serbien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Dienststelle für Finanzermittlung und Vermögensabschöpfung bei der OK-Abteilung SBPOK	9.451,21 €
Tansania	Führungs- und Einsatzmittel – forensische Auswertetools	Tanzania Police Force	46.500,00 €
Tansania	Informationstechnik – PC-Arbeitsplätze-	Tanzania Police Force	2.609,53 €
Tunesien	Dienststellen- und Büro-infrastruktur	Police Nationale – Ausbildungsschule	5.472,46 €
Tunesien	Bau- und Rekonstruktionsmaßnahmen	Garde Nationale – Unité Spéciale de Garde Nationale	16.873,05 €
Tunesien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Garde Nationale – Unité Spéciale de Garde Nationale	18.501,11 €
Tunesien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Police Nationale, Direction der Brigade Anti Terrorisme	18.000,00 €
Tunesien	Dienststellen- und Büroinfrastruktur	Ausbildungsschule der Garde Nationale	52.694,69 €
Tunesien	Kraftfahrzeug zu Observationszwecken	Garde Nationale – Anti-Terror-Ermittlungseinheit	14.279,64 €

Bundespolizei

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partner-behörde	Wert der Ausstattungshilfe
Algerien	50 Forensiklupen sowie 100 Faltlupen	Algerische Grenzpolizei	0610 68707 4.017,02 €
Bosnien – Herzegowina	Drogenschnelltestsets Einweg	BIH Grenzpolizei	0610 68707 11.545,38 €
Bosnien – Herzegowina	11 Wärmebildkameras	BIH Grenzpolizei	0610 68707 154.532,38 €
Bosnien – Herzegowina	11 Nachtsichtgeräte	BIH Grenzpolizei	0610 68707 95.700,00 €
Bosnien – Herzegowina	Drogenschnelltestsets Einweg	BIH Grenzpolizei	0610 68707 19.987,10 €
Bosnien – Herzegowina	6 Quads	BIH Grenzpolizei	0610 68707 106.314,97 €
Bosnien – Herzegowina	10 Streifenboote (Kunststoff mit Trailer)	BIH Grenzpolizei	0610 68707 83.033,80 €
Bosnien – Herzegowina	10 Diagnosegeräte/Forensiklupen/ Einsatz-Taschenlampen	BIH Grenzpolizei	0610 68707 64.587,41 €
Ghana	Räumlichkeiten zum Betreiben eines Dokumenten- und Urkunden Schulungszentrums (Container)	GHN Grenzbehörde	0610 68707 87.468,36 €
Gambia	Schulungsgebäude (Container)	Gambia Immigration Department	0610 68707 689.304,71 €
Republik Moldau	1 Crossfit Station für Ausbildungszentrum in Ungheni/MDA	Moldawische Grenzpolizei	0610 68707 2.138,00 €
Republik Moldau	Beschaffung von Zubehör für das polizeiliche Aus- und Fortbildungszentrum Ungheni	Moldawische Grenzpolizei	0610 68707 15.038,84 €
Montenegro	10 Dienstfahrzeuge	MNE Grenzpolizei	0610 68707 147.210,00 €
Montenegro	10 Mobile Abfragegeräte	MNE Grenzpolizei	0610 68707 89.000,00 €
Montenegro	6 KFZ für schweres Gelände	MNE Grenzpolizei	0610 68707 146.772,00 €
Montenegro	2 Urkundenprüfgeräte	MNE Grenzpolizei	0610 68707 85.280,00 €
Montenegro	20 Mobile Diagnosegeräte	MNE Grenzpolizei	0610 68707 9.800,00 €
Montenegro	26 Digitale Videoendoskope	MNE Grenzpolizei	0610 68707 72.000,00 €
Montenegro	Erneuerung von 6 Bootsmotoren für Streifenboote	MNE Grenzpolizei	0610 68707 84.297,52 €

Land	Bezeichnung der Maßnahme	Begünstigte Partner-behörde	Wert der Ausstattungshilfe
Sudan	Beschaffung 2 Dokumentenlesegeräte für den Einsatz in der zweiten Kontrolllinie am Flughafen Khartum	SDN Passbehörde	0610 68707 11.298,81 €
Jordanien	Beschaffung Urkundendatenbank	GID	0501 68723/ 1.338,00 €
Jordanien	Beschaffung von drei geländefähigen Dienstfahrzeugen	GID	0501 68723/ 83.672,17 €
Marokko	Beschaffung Urkundendatenbank	DGSN	0501 68723/ 736,00 €
Marokko	Beschaffung 154 Forensiklupen	DGSN	0501 68723 5.581,00 €
Palästinensische Gebiete	Reitausstattung	PSE Zivilpolizei	0501 68723/ 3.179,02 €
Palästinensische Gebiete	Ausbau bzw. Erweiterung des Reitplatzes mit einer Teilüberdachung	Palästinensische Zivilpolizei, Palestinian Guard Unit, Polizeiorchester	0501 68723/ 11.372,66 €
Tunesien	900 Einsatzstiefel	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 52.875,00 €
Tunesien	5 Wasserzisternen	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 12.898,85 €
Tunesien	4 Bürocontainer an zwei Grenzübergängen	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 80.568,14 €
Tunesien	Ausstattung Fortbildungsraum für Erste Hilfe	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 19.950,53 €
Tunesien	Hebegeschirr für Drehkran Werkstatt Sfax	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 10.784,82 €
Tunesien	15 Toyota Hilux	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 367.500,00 €
Tunesien	Gabelstapler	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 38.403,10 €
Tunesien	3 Hebebühnen	tun. Nationalgarde	0501 68723/ 36.926,31 €
Tunesien	Ertüchtigung Werkstattgebäude Sfax	tun. Nationalgarde	6002 68703/ 139.452,98 €
Tunesien	Ertüchtigung Grenzführungsdienststelle Ghardimaou	tun. Nationalgarde	6002 68703/ 851.211,39 €
Tunesien	Ertüchtigung Fortbildungsraum Allgemein	tun. Nationalgarde	6002 68703/ 26.865,51 €
Tunesien	4 Unimog	tun. Nationalgarde	6002 68703/ 711.332,28 €

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Die Maßnahmenplanung befindet sich aktuell in der Abstimmung.

14. Was waren aus Sicht der Bundesregierung die wesentlichen Erkenntnisse aus den EU-Projekten mit Beteiligung des Bundeskriminalamtes

    a) Countering Propaganda by Narration Towards Anti-Radical Awareness und

Beim Projekt CONTRA (Countering Propaganda by Narration Towards Anti-Radical Awareness), welches durch Gelder der EU finanziert wird, stand im Zielfokus die Sensibilisierung Jugendlicher gegenüber Manipulationsversuchen und extremistischen Botschaften im Internet. Als konkretes Ergebnis bzw. handlungspraktisches Produkt war die Entwicklung und Erprobung eines Programmes zur Befähigung junger Menschen zu kritischer Medienkompetenz vorgesehen. Die entsprechende Handreichung für die Schulen wurde nunmehr erstellt und kann auf der Homepage des BKA oder auf der Homepage des Projektes CONTRA heruntergeladen werden (www.project-contra.org/Contra/DE/Handreichung/handreichung_node.html).

    b) Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen (PolMigra),

    und welche Schlussfolgerungen zieht sie hieraus?

Das ebenfalls durch die EU-finanzierte Projekt PoMigra (Politisch motivierte Kriminalität im Lichte aktueller Migrationsströme – eine länderübergreifende Situationsbeschreibung und Entwicklung praktischer Präventionsmaßnahmen) verfolgt insbesondere das Ziel, näher zu ergründen, inwieweit es möglich ist, ein europäisches, international vergleichbares Lagebild zu Erscheinungen sogenannter Politisch motivierter Kriminalität (PMK) bzw. Hatecrime erstellen zu können.

Das Projekt wurde um ein Jahr bis 30. Juni 2019 verlängert, weil sich abzeichnete, dass ein Vergleich der Daten der beteiligten Länder, wenn überhaupt, nur in Ansätzen zu einzelnen Phänomenbereichen vorgenommen werden kann. In der Verlängerungsphase sollen deshalb erste Perspektiven und Ansätze für ein europäisches Monitoring im Bereich der politisch motivierten Kriminalität erarbeitet und gemeinsam mit europäischen Partnern sondiert werden.

Vor diesem Hintergrund kann die Bundesregierung die wesentlichen Erkenntnisse des Projektes und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen noch nicht benennen.

15. Was war Anlass und Ziel der Factfinding-Reise der Bundespolizei vom 5. bis 9. März 2018 in Äthiopien, mit welchen Gesprächspartnern kam die Bundespolizei dabei zusammen, welche Erkenntnisse erbrachte die Reise, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung daraus?

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/3782 wird verwiesen.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333